



## Heimatverein Gröna e. V.

### Der Mai ist gekommen ...

... aber zu berichten ist hier über März und April. (Zum Mai dann die beiden folgenden Beiträge von Fritz Stengel.)

Am 25. März fand eine Mitglieder- und Wahlversammlung des Heimatvereins statt. Berichtet wurde vom bisherigen Vorsitzenden Jens Bernhardt über die Arbeit der vergangenen 2½ Jahre. Die Arbeit wurde von den versammelten Vereinsmitgliedern bestätigt. Auch der Finanzbericht, vorgetragen vom Schatzmeister Steffen Schaarschmidt und begutachtet von den Revisoren, fand die Zustimmung des Vereins, so dass die bisherige Leitung entlastet wurde.

In den neuen Vorstand wurden die bisherigen Mitglieder gewählt – mit einer

Änderung: Vorsitzender und Stellvertreter tauschten ihre Plätze, so dass der neue Vorstand nunmehr folgender ist:

**Vorsitzender** Detlev Mühlstein  
**Stellv. Vorsitzender** Jens Bernhardt  
**Schatzmeister** Steffen Schaarschmidt  
**Öffentlichkeitsarbeit** André Böttcher

Gratulation den Gewählten und gute Wünsche für die weitere Vereinsarbeit!

Es folgte dann am 29. März der Einsatz zur jährlichen Reinigung des Sprudelsteins. Sorgen bereitet die starke Algenbildung auf dem Stein, wie das Bild zeigt. Dem konnte nur mit Hochdruckreiniger entgegen gewirkt werden.

*Fortsetzung auf Seite 2*



### Die Störche haben Nachwuchs,

drei Stück an der Zahl! Das Bild, als Smartphone-Snapshot, zeigt die Wuschelköpfe zwischen den Beinen ihrer beiden beringten Eltern. Hoffen wir auf eine gute Entwicklung des Nachwuchses, ohne Fütterung scheinbarer Regenwürmer, die aber in Wirklichkeit Gummiringe von der Bio-Deponie sind. Und leider sieht man auf anderen Bildern schon wieder ein weiteres Problem, nämlich dass Plastik-Müll beim Nestbau verbaut wird, was nicht gut für die Bedingungen im Horst ist.



Vielen Dank an Karla Rößler für das Web-Portal [www.storchenleben-gruena.de](http://www.storchenleben-gruena.de) mit den Bildern und die regelmäßigen Informationen über die Storchenfamilie.

Oben in ihrem Horst sind die jungen Störche geschützt, was aber nicht für alle Vögel gilt. Da gerade die Brutsaison der Vögel auf Wiesen und Feldern begonnen hat, sollten Hundehalter ihre Hunde – so ein Bürgerhinweis – in der nächsten Zeit an der Leine führen.

Und zuletzt noch ein Hinweis in eigener Sache: Durch die Wahl von Detlev Mühlstein zum Vorsitzenden des Grönaer Heimatvereins übernehme ich zusätzlich zur Redaktion des Ortschaftsanzeiger für dessen Verteilung die Koordination für Gröna. Falls es also Probleme mit der Verteilung geben sollte (z.B. krankheits- oder altersbedingt notwendige Änderungen der Zustellung), dann bitte zukünftig direkt an mich wenden, über die bekannten Kontaktdaten Tel. 0371-858783 bzw. E-Mail [redaktion.oaz@gmail.com](mailto:redaktion.oaz@gmail.com), aber auch per Mobiltelefon 0174-9556114 (ggf. über WhatsApp oder SMS).

Ulrich Semmler

Ob es da eine längerfristige Lösung geben kann, wird sich in Beratung mit Vertretern des Umweltamtes herausstellen.



Da der Aufbau und die Dekoration des Osterbogens über dem Sprudelstein rechtzeitig vor Ostern fertig werden sollten, erfolgte die Reinigung bereits 2 Wochen vor dem allgemeinen Frühjahrsputz-Termin für Grüna.

In der Woche vor Ostern, am 14. April, fand dann endlich die offizielle Eröffnung des „Freizeitareals Bergstraße“ und des neuen Rundwanderweges um Grüna statt. Finanziert wurden beide Vorhaben aus Geldern, die die Stadt Chemnitz im Rahmen der Interventionsflächen zur Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 zur Verfügung gestellt hat. Der Heimatverein hat mitgewirkt.

Die Eröffnung an der Bergstraße fand unter Anwesenheit des Baubürgermeisters, Herrn Stütznier, und Vertretern des Ortschaftsrates und des Heimatvereins statt. Begleitet wurde der Nachmittag von dem Chemnitzer Ensemble „Singende Hörner“ auf 3 Alphörnern – passend zum Areal BERGstraße.



Nachdem die Vertreter der Kulturhauptstadt, die Vorsitzenden von Ortschaftsrat und Heimatverein sowie ungeduldig wartende Kinder das Band zerschnitten hatten, nahmen die Kinder den Pumptrack (also den „Pump-Pfad“, auf dem man nur durch Auf-und-Abwärtsbewegung des Körpers die Wellen überwindet, ohne in die Pedale zu treten) in Besitz.



Nach einem kleinen Imbiss ging es dann für die meisten Anwesenden noch auf eine, diesmal noch kurze Tour auf den neuen Wanderweg.



Viel Arbeit wurde durch den Heimatverein in die Planung des Wanderweges und dessen Gestaltung mit Wegemarkierungen und Informationstafeln gesteckt. Hier ist besonders Walter Bunzel zu nennen, der den zeit- und nervenraubenden Prozess durchgestanden hat. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Auf den großen Tafeln am Waldrand sind umfangreiche Informationen zu der jeweiligen Umgebung der Tafeln und zu Grüna zu lesen. Hervorzuheben ist dabei die Tafel am Waldrand bei „Nitzschens Bank“. Dort findet man zu den von die-

ser Stelle aus sichtbaren aktuellen und ehemaligen Firmengebäuden Informationen zu den jeweiligen Firmengeschichten. Weiterführende Informationen findet man über die QR-Codes auf den Tafeln oder direkt im Internet des Heimatvereins

<http://www.gruena-online.de/das-ist-gruena/informationen-zum-wanderweg>.

Passend zum neuen Wanderweg nun noch die vollständige erste Strophe des Gedichts von Emanuel Geibel:

*Der Mai ist gekommen,  
die Bäume schlagen aus  
da bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen  
zuhaus;  
wie die Wolken dort wandern am  
himmlischen Zelt,  
so steht auch mir der Sinn in die weite,  
weite Welt.*

Schließlich fand am Gründonnerstag vor Ostern mit dem Einschalten des Sprudelsteins unser traditionelles Osterbrunnenfest statt, mit Bastelarbeiten für Kinder und einem Imbiss mit Roster, Wiener Würstchen und Getränken.



Ulrich Semmler, Heimatverein Grüna e.V.

## Mit dem Luftschiff in den Mai

Am traditionellen Umzug zum Maibaumsetzen bei unseren Nachbarn in Reichbrand hatten wir vom Heimatverein Grüna schon auf verschiedene Weise teilgenommen: zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit einem Kremser, und natürlich mit unserem Vereinsluftschiff „Baumgarten NT“. Letztgenannte Variante ist die aufwendigste, die uns bei steigendem Altersdurchschnitt schon manchmal vor Personalprobleme stellt. Denn auch der Fliegende Oberförster hätte ohne eine starke Haltemannschaft keinen einzigen Aufstieg machen können.



So freuten wir uns sehr, dass mit Hilfe zweier tatkräftiger Gast-Damen nach 2019 und 2023 nun wieder der Reichenbrander Umzug mit unserem grün-weißen Hingucker bereichert werden konnte. Vor Ort hatten die Freunde vom Heimatverein Reichenbrand alles bestens organisiert und vorbereitet, damit vor allem der Auf- und Abbau unseres Gefährts reibungslos vonstatten gehen konnte, und das bei großem Getümmel und lebhaftem Auto- und Fahrradverkehr selbst auf der Nevoigtstraße, wo sich der Umzug formierte.



Zur Marschmusik einer Blaskapelle setzte sich der Zug in Bewegung, auf bekanntem Rundkurs über die Zwickauer, Hohensteiner, Lenné- und Mitschurinstraße zum Ziel am Haus des Gastes. Neu für uns war, in der Gondel vier Fahrgäste (Kinder) zu befördern. Am Straßenrand sahen wir viele bekannte Gesichter, und noch mehr haben wohl uns erkannt. Unser Luftschiff ist auch immer wieder das vielleicht beliebteste Fotomotiv bei so einem Umzug. Häufig gab es den Rat, nur gut festzuhalten, damit das Luftschiff nicht abhebt. Was sie ja nicht wussten: Vorsichtshalber hatten wir weder Wasserstoff noch Helium in den Ballon gefüllt, sondern bloß Luft ...



Nach dem Absaugen selbiger und dem Verstauen aller Teile in einem PKW-Anhänger saßen wir im Haus des Gastes noch eine Weile mit den Reichenbrander und den Mittelbacher Heimatfreunden bei Kaffee und Kuchen zu einem Gedankenaustausch zusammen. Wir sagen herzlich Danke, es hat Spaß gemacht, und wenn möglich gern wieder!

*Fritz Stengel, Heimatverein Grüna e. V.*

### Die Chemnitzer Museumsnacht hat wieder allen Spaß gemacht

Sie kamen aus Bernsdorf, Burgstädt und Berlin – die „Nachteulen“, die auf ihrem Weg durch die Kultur und Geschichte der Stadt und Region Chemnitz auch ins Rathaus Grüna fanden. Dass es hier mal einen Luftschiffpionier gab, das hat die Meisten überrascht und neugierig gemacht.



Nach den guten Erfahrungen der letzten Jahre war es für den Heimatverein Grüna keine Frage, sich auch im Kulturhauptstadt-Jahr an dieser Veranstaltung zu beteiligen. Dass dies eine besondere Museumsnacht war, spürten wir an der Zahl und am Verhalten der Besucher. Die Zahl war etwas geringer, weil noch mehr Einrichtungen als sonst die Qual der Wahl verstärkten. Aber wer zu uns kam, zeigte in der Regel großes Interesse und schaute sich lange und intensiv im Rathaus um: in der Baumgarten-Wölfert-Gedenkausstellung im Erdgeschoss, in der kleinen Textilausstellung im Obergeschoss, und blieb auch beim 17-minütigen



Video zur Luftschiffgeschichte lange im Ratssaal sitzen.

Um mal etwas Besonderes anzubieten, hatten wir zwei Bildervorträge ins Programm aufgenommen, präsentiert durch den „Oberförster Baumgarten persönlich“, in dessen Rolle der Verfasser dieser Zeilen wieder mal geschlüpft war. Bereits um 17.15 Uhr stellte er Kindern und ihren Begleitern die Frage: „Fliegen wie ein Vogel – geht das?“ und spannte den Bogen vom ersten bemannten Ballon über Lilienthal bis zum Düsenflieger. Einige Kinder zeigten sich dabei bereits sehr gut informiert.

Der zweite Vortrag für „die Großen“ um 21 Uhr mit dem Titel „Georg Baumgarten und Dr. Hermann Wölfert – Leben und Sterben für eine Idee“ war im Programmheft leider nicht als Vortrag ausgewiesen, hatte aber trotzdem einiges Publikum. Die Überschrift wurde kurzerhand abgeändert in „Die unglaublichen Abenteuer des Fliegenden Oberförsters von Grüna – von ihm selbst erzählt“. Alle blieben bis zum Schluss ...

Auch im Obergeschoss konnten sich Karla Krahmer, Inhaberin der letzten Grünaer Textilfirma, und ihr Lebensgefährte Klaus Ahnert wieder über das rege Interesse der Besucher an der Industriekultur Grünas freuen. Über die Geschichte der Strumpf-, Handschuh- und Textilindustrie in Grüna kann wohl niemand so wie sie sachkundige Auskunft geben, was die Besucher auch spürten. Eine große Kollektion an Handschuhen und Textilien aus ihrer Produktion sowie einige historische Gerätschaften erinnerten an die Zeit, als Textilien noch hier in der Heimat hergestellt wurden.



Ein herzlicher Dank an alle Mitwirkenden, u. a. Marion Ozanik am Einlass, Jens Bernhardt für die Verpflegung, sowie Christine Vieweg, Detlev Mühlstein, Walter Bunzel und Klaus Weigelt – und an alle Besucher!

Übrigens: Einige Gruppenbesuche in unserer Ausstellung anlässlich von Klassentreffen und Familienfeiern sind bereits gebucht. Wäre das auch was für Sie? Bis dahin also!

*Fritz Stengel, Heimatverein Grüna e. V.* □



# Heimatverein Mittelbach e. V.



## Unsere erste Mitgliederversammlung 2025 ...

... fand am **19. März 2025** im Kirchgemeindehaus statt und war gut besucht.

Neben der Berichterstattung für 2024 mit Rechenschaftsbericht, Finanzbericht und Revisionsbericht ging es dabei auch um einen Rückblick auf die Arbeit des neuen Vorstandes und seiner Beisitzer nach gut einem Jahr.

Es gab ein durchaus positives Resümee über die durchgeführten alten und neuen Veranstaltungsformate, sowie über unsere Projektarbeit, vornehmlich in der Heimatstube, welche Mitte letzten Jahres nach fast 5 Jahren Bauzeit mit zusätzlichen Räumen wiedereröffnet werden konnte.

Luft nach oben ist zwar immer, aber in zwischen wurde auch eine Themenliste von Vereinsaufgaben durch den Vorstand personell untersetzt, so dass damit einige offene Probleme gelöst werden konnten. Manche Aufgaben sind jedoch nach wie vor noch nicht vollständig personell abgedeckt, insbesondere bei der Betreuung unserer Pflegeobjekte. Da können wir immer Verstärkung gebrauchen.

Nach der Eröffnung unseres „Mittelpunktes“ – wie im Beitrag des Ortsvorstehers nachzulesen – ist nun der Heimatverein vom Ortschaftsrat beauftragt, diesen so wie vor 2015 mit Leben zu erfüllen. Als Ansprechpartner stehen dabei zuallererst unsere Vorstandsmitglieder Ute Käbisch und Jürgen Timmermann zur Verfügung.

Die geplante Begegnungsstätte soll vom Heimatverein organisiert werden und nach Möglichkeit regelmäßig öffnen. Hobbygruppen sollen dort ihr zu Hause finden und Veranstaltungen wird es natürlich auch geben. Erstmals ist zum Dorffest eine Ausstellung des Schützenvereins geplant.

Wenn die noch zu vervollständigende Technik installiert ist, denken wir auch an Rückblicke auf frühere Jahre in Bild und Ton. Spieleabende sind ebenfalls angedacht. Natürlich sollen die Räumlichkeiten auch anderen Mittelbacher Vereinen zur Verfügung stehen. Deshalb die Bitte an die dort Verantwortlichen – wendet euch bei Bedarf an unsere Ansprechpartner.

Die Abläufe zur Überlassung der Räume, Schlüsselausgabe und -rückgabe etc. müssen sich nun einspielen. Auch eine Art Nutzungsvertrag wird in Zusammenarbeit mit der Stadt noch zu entwerfen sein.

### • Am 05. April 2025 ...

... fand dieses Jahr der jährliche „Frühjahrsputz“ statt, an welchem auch eine ganze Reihe unserer Vereinsmitglieder aktiv beteiligt waren – s. auch Beitrag des Ortschaftsrates. Ein herzliches Dankeschön für alle Koordination, Hilfe und Unterstützung.

### • Und so sah es einen Tag später am 06. April 2025 ...

... zur ersten geführten „Osterwanderung“ doch recht ordentlich aus in unserem Ort.

Als die Idee dieses Osterwanderweges von Carola Hilkmann von „Grüna blüht“ Ende letzten Jahres an uns herangetragen wurde, war erstmal nur die Rede von der Einbeziehung unseres „Osterbogens“.



Was die Mittelbacher (und auch die Grünaer) sich aber alles so haben einfallen lassen, übertraf unsere kühnsten Erwartungen. Viele Grundstücke an der Strecke waren extra geschmückt oder mit Osterhasenfiguren, Ostereiern und vielen weiteren Details liebevoll gestaltet.



An zentralen Punkten wie an der „Rösch-Ecke“ stand Osterschmuck, die „Glockenhütte“ wurde vom Heimatverein geschmückt und besonders interessant war die Ostereierfabrik vom Evangelischen Kindergarten „Am Wiesenbach“ an der Dorfstraße.



Die Verpflegungsstelle am Kirchgemeindehaus, welche der Förderverein der Grundschule betreute, wurde gut angenommen, ebenso die Möglichkeit, unsere Kirche zu besichtigen. Im Rathaus hatte die Heimatstube ebenfalls geöffnet und auch der Osterbogen wurde vom Team der Heimatstube wieder schön geschmückt.

Die „Ostereierproduktion“ lief in der „Grundschule“ sowie in der Kita „Zwergenland“ auf Hochtouren und die Ergebnisse waren an mehreren Orten entlang der Strecke zu bestaunen.

Dies nur als kurze Zusammenfassung, denn sicher kommt von den Organisatoren der Osterwanderung noch ein ausführlicher Bericht in diesem Ortschaftsanzeiger.

Auf jeden Fall möchten wir an dieser Stelle allen herzlich danken, die unseren Heimatort mit ihrer Unterstützung in ein so positives Licht gestellt haben. Man spürte an vielen Plätzen, wie mit viel Herzblut an diesem ortsübergreifenden Projekt von Jung und Alt mitgearbeitet wurde – das nächste Osterfest kommt bestimmt und damit weitere Ideen.

### • Am 30. April 2025 ...

... fand dann mangels Genehmigung doch kein „Hexenfeuer“ statt. Aber die Idee ist wiedergeboren, und vielleicht findet sich bis nächstes Jahr eine andere Lokalität – der Wunsch danach ist jedenfalls da.

• Zum Maibaumsetzen am **01. Mai 2025** ...

... waren die Heimatvereine der umliegenden Orte traditionell wieder bei unseren Reichenbrander Heimatfreunden eingeladen, um am Festumzug mitzuwirken und natürlich auch an der Strecke zu stehen.



Eine diesmal recht kleine Abordnung unseres Heimatvereins – aber wenigstens mit der Vereinsfahne – folgte dieser Einladung und nahm am Festumzug teil. Anschließend gab es noch einen kleinen Vereinsstammtisch der beteiligten Heimatvereine im „Haus des Gastes“ mit einem regen Gedankenaustausch, der immer wieder neue Möglichkeiten für gemeinsame Vorhaben öffnet, wie demnächst einen Besuch des Heimatvereins Reichenbrand in unserer Heimatstube.



Dieses Treffen ist eine schöne Tradition unserer Freunde aus Reichenbrand und wir sagen DANKE, dass wir dabei sein



durften, sowie für die gute Organisation dieses Festtages bei herrlichstem Wetter.

• Am **03. Mai 2025** ...

... war es wieder soweit. Die Mitglieder und Freunde vom Heimatverein brachen zu Ihrer jährlichen Vereinsausfahrt auf. Pünktlich um 7:30 Uhr war der Bus von „Lang Reisen“ mit unseren rund 40 Teilnehmern gefüllt und die Fahrt ging los Richtung Naumburg an der Saale.



Leider war der Blick auf die vielen Frühlingslandschaften noch nebelverhangen. In Naumburg angekommen, ging es direkt mit der Stadtführung los. Man erfuhr viel über die Architektur und Stadtgeschichte. Zum Beispiel über den Stadtbrand im 16. Jahrhundert und den anschließenden Neubau der Innenstadt, welche heute noch sehr gut erhalten ist, da Naumburg im 2. Weltkrieg von der Bombardierung verschont geblieben ist. Auch einige Persönlichkeiten machten Halt in Naumburg. Nietzsche lebte 7 Jahre in der Stadt, und Napoleon bereitet die Schlacht bei Jena in der Stadt vor. Die Stadtführung endete am Dom, wo es direkt mit der Domführung weiter ging. Die Führung wurde sehr detailliert erklärt. Die Architektur des Doms ist geprägt durch den romanischen und gotischen Stil. Besonderheit ist die moderne Malerei bei der Wiederherstellung des Hauptaltars im Westchor. 2022 wurde durch Michael Triegel eine neue Mitteltafel gemalt, u.a. mit dem Theologen Dietrich Bonhoeffer und einem Mann mit roter Baseball-Cap.



Die Zeit für die Stadt- und Domführung war viel zu schnell vorbei. Es gibt sicher noch viel Wissenswertes über die Stadt und seinen Dom zu erfahren. Nach dem Mittagessen ging es weiter zum Weindorf Roßbach zum Weingut Herzer. Während der Weinverkostung wurden unsere Teilnehmer durchgängig in theatralischer Weise unterhalten. Der Vortrag der Weinkönigin enthielt einen charmanten Mix aus Gedichten, Informationen zum Weinanbau, der Geschichte des nördlichsten Weinbaugebietes Deutschlands und den Weinen selbst, sowie auch Witzen. Nach jedem Absatz verschaffte sie sich Gehör mit einem lauten „Ja, meine lieben Gäste“, welches die Tischgespräche sofort verstummen ließ und für viel Heiterkeit sorgte.



Nach der Weinverkostung endete unser Ausflug, und alle Teilnehmer versammelten sich wieder am Bus, und die Fahrt ging zurück in unser schönes Mittelbach. Es war wieder eine gelungene Ausfahrt, und wir bedanken uns bei „Lang Reisen“ und Isabel Klar für die Organisation und für diesen Bericht nebst Fotos.

• Am **10. Mai 2025** ...

... war unsere Heimatstube erstmals auch Gastgeber zur „Chemnitzer Museumsnacht“.

Zwischen 18:00 Uhr und 01:00 Uhr erwartete das „Team der Heimatstube“ interessierte Gäste, die Lust darauf hatten, einen Blick in die vielseitige Historie unseres Heimatortes zu werfen. Wie dies angenommen worden ist, erfahren Sie im nachfolgenden Beitrag des Teams der Heimatstube.

• Am **13. und 14. Juni 2025** ...

... steigt schließlich das diesjährige Dorffest (Freitag und Sonnabend) mit einem bunten Programm – lassen Sie sich überraschen. Hier wird auch erstmals der „Mittelpunkt“ mit einer Ausstellung des Schützenvereins seine Pforten öffnen, um sich allen Mittelbachern und ihren Gästen zu präsentieren.

Und dann geht es in die Sommerpause.

**Angebote für Interessierte am Klöppeln**

- Kontakt zur Klöppelstube ...  
Wir treffen uns **mittwochs 18:30 Uhr – 20:00 Uhr** im **Rathaus Mittelbach** (Klöppelstube im 1. OG)  
Bei Interesse bitte einfach an einem der Termine vorbeikommen, Näheres bei persönlicher Anfrage.  
Termine: 14.05.2025    28.05.2025  
                  11.06.2025    25.06.2025

- Neue Bastelecke in der Mittelbacher Heimatstube  
Wir würden uns über Interessenten freuen, die sich gern mit Bastelarbeiten und anderen Handarbeiten beschäftigen. Ob mit viel, weniger oder keiner Erfahrung ist egal, man kann alles lernen. Bei gemeinsamem Austausch entdeckt manch einer Talent und Ausdauer. In unserer schnelllebigen Zeit, ist schon die Freude über etwas selbst Entworfenes ein persönlicher Erfolg.  
Wer mitmachen möchte, melde sich bitte beim Team der Heimatstube.

Schauen Sie gern mal zu den genannten Terminen oder auch nach individueller Terminvereinbarung im „Mittelpunkt“ oder in der „Heimatstube“ vorbei.

Irgendetwas Interessantes gibt es meistens zu erleben.  
Zu erleben gibt es bald auch wieder die schöne Urlaubszeit, in Nah oder Fern, in den Bergen oder an der See, auf Abenteuersuche oder bei Wellness.

*„Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe, aus ein paar sonnenhellen Tagen sich so viel Licht ins Herz zu tragen, dass, wenn der Sommer längst verweht, das Leuchten immer noch besteht.“*

**Johann Wolfgang von Goethe**

Das hat der alte Geheimrat Goethe gemeint. Er hätte es auch einfacher, aber natürlich nicht ganz so schön sagen können: Gehen Sie raus, genießen Sie den Sommer. Jetzt! Der Sommer ist die Zeit, um Kraft aufzutanken, das Hamsterrad und den Termindruck mal hinter sich zu lassen und das Leben zu genießen.

- Liebe Heimatfreunde ...  
... der Wonnemonat Mai geht zu Ende, bald steht der kalendarische Sommeranfang bevor und damit auch die Urlaubszeit. Wir wünschen allen unseren Lesern und Einwohnern erholsame Tage, eindrucksvolle Erlebnisse, bleibende Erinnerungen und eine gesunde Rückkehr

zu ihren Lieben in unseren schönen Heimatort.  
Seien Sie bis zur nächsten Ausgabe Ende Mai herzlich begrüßt.

*Gunter Fix*  
Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter [www.Heimatverein-Mittelbach.de](http://www.Heimatverein-Mittelbach.de) nachzulesen.  
Aktuelle Informationen gibt es auch unter Heimatverein-Mittelbach bei facebook.

Öffnungszeiten der Heimatstube:  
zu unseren örtlichen Festen bzw. nach Vereinbarung  
Für Interessierte und Gruppen besteht die Möglichkeit, nach vorheriger telefonischer Absprache unser kleines Museum zu besuchen.

Ansprechpartner sind ...  
Christl Griebel                    0371 - 85 17 19  
Brigitte John                    0371 - 820 45 24  
Maria Magyar                    0371 - 820 32 23  
Margit Zöhfeld                    0371 - 820 34 86

## Erste Museumsnacht in Mittelbach

Nachdem Mittelbach ca. vier Jahre ohne Heimatstube war und nun wieder die Möglichkeit bestand Besucher zu empfangen, kam der Vorschlag, mit an der Museumsnacht teilzunehmen.

Es gab bis 1990 noch allerhand Industrie, Textilindustrie, Heimarbeiten, die vorwiegend Frauen ausübten, Handwerker, Geschäfte und Landwirtschaft. Das Bandoneon wurde vor langer Zeit, in Mittelbach produziert. Über das Leben in unserem Ort und die Bewohner gibt es viele Geschichten und Bildmaterial. Liebevoll sind Wohnräume, Werkstatt, DDR-Stube, Bastelecke und eine kleine Bücherei eingerichtet.



Das Alles haben wir den Teilnehmern zur Museumsnacht präsentiert und uns über die 41 Teilnehmer gefreut.



Besucher aus Klaffenbach, die vorher in Hohenstein-Ernstthal im Textil- u. Rennsportmuseum waren, fanden die Heimatstube als Gegensatz sehr angenehm. Es gab auch einen kleinen Imbiss und Getränke.

Leider war die Busverbindung nicht sehr günstig. Wer nach Mittelbach wollte, musste die Busverbindung Chemnitz-Grüna benutzen, an der Wendeschleife Reichenbrand aussteigen und mit einem Shuttlebus nach Mittelbach weiterfahren. Bei der Vorbereitung zur Museumsnacht ist von unserer Seite aus erwähnt worden, dass eine Verbindung zwischen Rathaus Grüna und Rathaus Mittelbach sinnvoller ist. Vielleicht funktioniert diese Route im nächsten Jahr zur Museumsnacht. Wir würden uns darüber freuen.

Das Team der Heimatstube möchte sich bei allen Helfern in der Heimatstube und den Organisatoren der Museumsnacht bedanken.

DER HEIMATVEREIN MITTELBACH E.V. LÄDT EIN...

# DORFFEST MITTELBACH

## FREITAG, 13. JUNI 2025

**17 Uhr ERÖFFNUNG** mit Salutschüssen der Schützengesellschaft Mittelbach e.V.

**20 Uhr Livemusik ANDREAS CABALIER** Double & Rahmenprogramm mit DJ Mario Dalibor

Kommt in Tracht,  
dann gibt's ein  
Freigetränk



## SAMSTAG, 14. JUNI 2025

**ab 11 Uhr Familienfest** mit Rahmenprogramm, Hüpfburg und Kinderanimation

**17 Uhr 1. Vogtl. Schalmeeinzug Auerbach e.V.**

**20 Uhr PARTY** mit DJ Andie Balzer

## Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Detlev Mühlstein) und Mittelbach (Daniel Eifert)

Satz, Druck und Akquise:

Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8,  
09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand,  
Tel.: 03723 / 49 91 49, Fax: 03723 / 49 91 38  
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2025.

Erscheinungstag: 30.05.2025

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnessprechend zu kürzen.

Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen.

Textbeiträge sind zu schicken an Herrn Dr. Ulrich Semmler, 09224 Grüna, Untere Bergstr. 5 (Tel. 0371 / 85 87 83, E-mail: redaktion.oaz@gmail.com) oder in die Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 04/2024 ist der 14. Juli 2025.

# Der Ortsvorsteher Grüna berichtet

## Der Mai ist gekommen....

... und damit ist fast die Hälfte des Jahres schon wieder vorbei. Damit natürlich auch die Hälfte des Kuha-Jahres. Große Veranstaltungen locken noch in die Innenstadt, und bei manchen war die Resonanz dann doch nicht so überwältigend wie angedacht.

Trotzdem, oder gerade deswegen, gebe ich hier zuerst das Wort unserem Oberbürgermeister Sven Schulze:



*Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer in den Ortschaften, aufregende Tage liegen hinter uns: Mit der Europawoche, der Partnerstädte- und der Sportministerkonferenz, der Kulturpreis-Gala und dem Empfang des Oberbürgermeisters standen die Zeichen auf Austausch, für Begegnung, für gemeinsames Lernen. Für Europa. Und für unsere gemeinsame Zukunft.*

*Was all diese Veranstaltungen verbindet, ist der Wille zum Dialog: Miteinander reden, voneinander lernen, sich für neue Herausforderungen vernetzen – das ist es, was uns zusammenführt. Denn die großen Themen unserer Zeit kennen keine nationalen Grenzen. Umso wichtiger ist es, dass wir einander zuhören, voneinander profitieren – und uns gegenseitig stärken.*

*Von unseren zwölf Partnerstädten, waren sieben in Chemnitz zur Konferenz dabei. Diese internationalen Freundschaften sind aus meiner Sicht unverzichtbar. Sie sind Brücken. Brücken des Friedens, der Verständigung und des kulturellen Austauschs. Sie verbinden nicht nur Verwaltungen oder Institutionen – sie verbinden Menschen. Und sie zeigen uns: Europa beginnt nicht in Brüssel, sondern genau hier – vor Ort. In unseren Stadtgesellschaften, in Schulen, Sportvereinen, Kultureinrichtungen. Und bei Begegnungen wie diesen. Für all das steht auch das Kulturhauptstadtjahr 2025.*

*Chemnitz trägt diesen Titel mit Stolz – nicht nur als Bühne für ein großes Kulturprogramm, sondern als Einladung zur Mitgestaltung, als Plattform für neue Ideen und als Motor für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Denn Chemnitz ist eine Stadt im Wandel. Eine Stadt mit Brüchen, mit Widersprüchen, mit Geschichte – aber vor allem: eine Stadt mit Potenzial, mit Mut und mit Gestaltungskraft.*

*Kultur ist für uns kein Beiwerk – sie ist der Impulsgeber. Wir nutzen sie, um neue Perspektiven zu eröffnen, um Begegnungsräume zu schaffen, um unsere Stadt neu zu denken. Mit Offenheit für Neues, mit Neugier auf das Andere – und mit dem Wissen, dass ein frischer Blick von außen den entscheidenden Unterschied machen kann. So wird Kultur zu einem Werkzeug der Stadtentwicklung. Sie öffnet Räume – ganz konkret in unseren Stadtteilen und Ortschaften, aber auch im übertragenen Sinn: für Teilhabe, für gemeinsames Handeln. Wir investieren in kulturelle Infrastruktur, in Orte des Austauschs, in Angebote, die allen offenstehen – unabhängig von Herkunft, Alter oder Sprache.*

*Das verstehen wir unter Stadtentwicklung mit Haltung. Und mit Nachhaltigkeit.*

*Denn unsere zentrale Frage lautet nicht: Was passiert im Kulturhauptstadtjahr 2025? Sondern vor allem: Was bleibt danach? Welche Impulse tragen weiter? Welche Ideen werden Wurzeln schlagen? Dabei ist klar: Chemnitz ist nicht allein Kulturhauptstadt – wir sind es gemeinsam mit der Region. Und gemeinsam mit unseren Partnerstädten. Im Zuge der Bewerbung haben wir uns – gemeinsam mit den umliegenden Kommunen – zur Kulturhauptstadt bekannt. Und wir sagen bewusst: gemeinsam. Denn nur im Miteinander entsteht Zukunft. In der Vielfalt liegt unsere Stärke.*

*So wollen wir Europa nicht nur vernetzen – sondern auch feiern – auch im weiteren Verlauf des Jahres.*

*Ihr Sven Schulze*

Ein voller Erfolg war am 10. Mai die Chemnitzer Museumsnacht, welche auch in Grüna zum Verweilen in das Rathaus zu unserem berühmtesten Einwohner Herrn Baumgarten eingeladen hatte.

Nun bis dahin war viel geschehen und damit Dank an viele, viele fleißige ehrenamtliche Hände und Helfer zu stattgefundenen Veranstaltungen. Da fällt mir als erstes der Osterspaziergang von Grüna nach Mittelbach als Gemeinschaftsprojekt als tolle Idee mit vollem Erfolg ein, denn die Resonanz war überwältigend. Und Petrus als Wettergott meinte es gut, auch zum Sprudelstein-Einschalten.

Jährliche Highlights sind auf der Feldstraße das Brauchtumsfeuer, und, weil Wir Nachbarn sind, natürlich das Maibaumsetzen in Reichenbrand – in diesem Jahr das 28. Gern liest man dann auch nette Zeilen des Heimatvereines aus Reichenbrand, in denen man sich bedankt, sich in unserem Blätt'l wiederfinden zu dürfen – aber gerne doch! Ist schon ein schönes Fleckchen auf der Erde, der Chemnitzer Westen.

Dies sagte übrigens auch Moderator und ZDF-Satiriker Jan Böhmermann, welcher mit dem E-Scooter sein Heimatland Deutschland erkundete. 600 km bei Wind und Wetter, gestartet in Köln am 11. April - Endstation in Chemnitz. Zu sehen gab es dies am 25. April im ZDF in der Sendung: „ZDF Magazin Royale – Spezialausgabe Deutschland – Eine Erfahrung“. Wer es gesehen hat konnte auch erfreut feststellen, dass Grüna in aller Munde war, denn er nutzte für seine Fahrt nach Chemnitz die Totensteinstraße – also, Jan Böhmermann war auch in Grüna unterwegs und Grüna war im ZDF – Kulturhauptstadtdorf eben!

Und wo wir schon bei dem Wort Kultur sind, so darf hier die Eröffnung der Kulturhauptstadt-Interventionsfläche Freizeitareal an der Bergstraße in Grüna nicht vergessen werden. Dies geschehen am 14. April um 16.00 Uhr. Eingeladen dazu hatte der scheidende Baubürgermeister Michael Stötzer, dem an dieser Stelle nochmals Dank gesagt werden muss, da sich dank ihm sich einiges in den letzten Jahren auch unbürokratisch lösen ließ.

Nun ist in Grüna ein neues Freizeitareal entstanden. Die offizielle Pressemitteilung der Stadt Chemnitz verlautet hierfür: *Die Freifläche wurde für die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 als Interventionsfläche der Ortschaft Grüna ausgewählt,*

um ihn für neue Nutzungsmöglichkeiten zu öffnen. Neben dem Rundwanderweg „Grüna erleben“ zur Geschichte der Ortschaft ist ein multifunktionaler Platz mit Bühne, Aufenthaltsbereichen für alle Altersgruppen sowie einer Teichterrasse entstanden, die über einen Steg erreichbar ist. Ein neuer Ort zum Treffen, Austauschen, Erleben und Genießen.



Offizielle Eröffnung des Areals. Die Erwachsenen von links nach rechts: Lydia Tannenhauser-Schnabl, Michael Stützner, Lutz Neubert, Detlev Mühlstein (Bildrechte Jacob Müller)

Der neue Pumptrack für Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 14 Jahren wurde neben einem weiteren Spielgerät auf einer zusätzlichen Fläche integriert. Ein Geh- und Radweg verbindet alle Orte im Freizeitareal miteinander. Die vorhandenen öffentlichen Grünflächen an der Bergstraße wurden unter Berücksichtigung des Naturschutzes aufgewertet und ergänzt. Vielfältige Pflanzungen von Bäumen, Sträuchern und Stauden binden die Interventionsfläche in die Umgebung ein. Auch für den künftigen Premiumradweg auf der alten Bahntrasse Wüstenbrand – Küchwald wird das Freizeitareal eine Möglichkeit zur Rast bieten.

Und weiter in der Pressemitteilung:

Für die Gestaltung des Öffentlichen Platzes standen 325.000 Euro aus dem Kulturhauptstadt-Budget zur Verfügung. Die Planungsleistungen erfolgten durch Jacob+Bilz Landschaftsarchitekten PartnerschaftsG mbH. Die Bauausführung übernahm die Baumschule Hohenstein-Ernstthal Garten- und Landschaftsbau GmbH.

Hintergrund: Die Öffentlichen Plätze sind Ergebnis einer intensiven Beteiligung der Menschen in den Stadtteilen und Ortschaften. Die Akteur:innen aus den Stadtgebieten haben sich intensiv Gedanken gemacht und zusammen mit ihrer Bürgerschaft einen öffentlichen Ort ausgewählt, der im Zuge der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 umgestaltet werden soll. Jedes der acht Gebiete der Bürgerplattformen und jede der acht eingemeindeten Ortschaften erhielt dafür jeweils maximal 325.000 Euro. Umgesetzt wurden zum Beispiel ein Rastplatz am Chemnitztal-Radweg, ein thematischer Rundwanderweg um die Ortschaft Kleinolbersdorf-Altenhain und ein neuer Empfangspavillon im Küchwald.

Die Öffentlichen Plätze gehören zu den 30 Interventionsflächen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Sie sind das Stadtentwicklungsprojekt der Stadt Chemnitz für die Kulturhauptstadt, das inzwischen über 60 Mio. Euro Investitionssumme umfasst.

Nach mehr als zähen Anfängen und Scheitern an der Verwaltung sowie einem ursprünglich ganz anders angedachten Projekt sei ein Dankeschön an den Heimatverein und an vorderster Front unserem Walther Bunzel ausgesprochen, welcher das Projekt Rundwanderweg auf die Zielgerade führte und Frau Carola Hilkmann für die ursprüngliche Erstidee vor mehr als 3 Jahren – Ende gut, alles gut oder so. Bei ebenfalls sonnigen Wetter gab es im Anschluss eine etwa einstündige geführte Wanderung zur Panoramatafel des neuen Kulturhauptstadt-Wanderweges „Grüna erleben“ durch den Heimatverein Grüna e. V. und den Natur- und Wanderverein Grüna e. V.

Dank sei auch ausgesprochen an Jens Reintrock, Geschäftsführer der Baumschule Hohenstein Ernstthal für die Umsetzung und Herrn Jonas Thielemann von der Saat.Gut Stiftung für Chemnitz für die „Stiftung“ von Bänken im neuen Areal.



Von links nach rechts: Jens Reintrock, Richard Aurich, Lutz Neubert, Jonas Thielemann (Bildrechte Jacob Müller)

Nun, da fiel auch das Wort Heimatverein, und da wurde am 28. April im Rathaus ein neuer Vorstand gewählt. Glückwünsche an Detlev Mühlstein dem ersten Vorsitzenden, Jens Bernhardt, seinem Stellvertreter, Kassierer Steffen Scharrschmidt und dem Schriftführer André Böttcher, und ein Dank fürs Ehrenamt. Und wieder widmen wir uns der Rubrik „Freud und Leid stehen eng beieinander“, denn am selbigen Tage verstarb im Alter von 65 Jahren ein Urgestein des „Oberen Gasthofes“ Grüna, Herr Thomas Herzenberger. Unzählige Bands aus der ganzen Welt holte er zu „Wohnzimmerkonzerten“ nach Grüna, zahlreiche Veranstaltungen wie auch Skat- und Grillabende organisierte er mit seinem Team und nun? Es wird weiter gehen, aber seinen Angehörigen sei auf diesem Wege nochmals das tiefempfundene Beileid übermittelt. Wir schauen nach oben und sagen: Danke lieber Thomas und gute Reise bis irgendwann.

Auch einen Frühjahrsputz gab es natürlich im Kuhajahr wieder in Grüna. Zum wiederholten Mal tatkräftig unterstützt von unserer „Rose“ Annett Winkler und ihrem Team der Geocacher wurde am 12. April „Staub gewischt“. Dank an die Simmel AG für die alljährliche Bereitstellung von Grillgut, an dem GFC, welcher sich des Grillers ermächtigte, und an alle Beteiligten. Leider ohne Unterstützung des ASR (Begründung kann nur Kopfschütteln verursachen), aber es geht eben auch anders. Ein leichtes Lächeln verursacht da schon bei unbestätigten Doppelhaushalt die Anfrage für den Kauf von 3 Rollen Müllsäcke, welchem kurzfristig durch die Stadt zugestimmt wurde. Erfreulich auch, dass Grünas Jugend sich mit zeigte und fleißig die ein oder andere Dreckecke beräumte.



Zu sehen sind die Herren Uhlig, Aurich und Gleisberg.

Wahre Schatzsucher werden fündig, und so erspähte man den geheimen Trinkpunkt von Grüna am Parkplatz Forsthaus Grüna, schade, dass es keinen Pfand darauf gab.



Und weil wir gerade bei Entsorgung sind, noch eine Rubrik „Neues aus dem Chemnitzer Rathaus“, welche wir hier gern mit einfließen lassen möchten aus

dem Ortschaftsrat Grüna und passend an dieser Stelle:

*Liebe Einwohner von Grüna und Mittelbach, wir sind Solveig Kempe und Hendrik Rottluff aus der CDU-FDP Stadtratsfraktion. Sie haben uns im letzten Jahr in den Stadtrat gewählt, vielen Dank dafür. Nun wollen wir Ihnen in regelmäßigen Abständen mitteilen, was es Neues aus dem Rathaus in Chemnitz gibt. Nach den Wahlen wurden die Stadtratsmitglieder in die bestehenden Ausschüsse der Stadtverwaltung gewählt. Solveig Kempe arbeitet im Sozialausschuss, Kinder – und Jugendausschuss und im Sportausschuss. Die Ausschüsse ASM (Bauausschuss) und AEUS (hier geht es um Alles was mit Entsorgung zu tun hat) werden von Hendrik Rottluff besetzt. Bei Fragen zu diesen Themen können Sie sich jederzeit gern an uns wenden.*

*Und was hat sich nun getan seit der letzten Stadtratswahl, bis heute? Die Stadtratsmitglieder haben den von der Stadtverwaltung vorgelegten Haushaltsplanentwurf beschlossen. Sicher ist es niemanden von Ihnen entgangen, dass dieser Haushaltsplan mehr Ausgaben als Einnahmen vorsieht. Das Problem an diesem Missverhältnis sind nicht die fehlenden Einnahmen, die sind in den letzten Jahren regelmäßig gestiegen. Nein, die Ausgaben werden immer höher. Woran das liegt müssen wir Ihnen sicherlich nicht im Einzelnen erläutern, das ist kein Geheimnis... Auf alle Fälle haben wir einen Haushaltsplan beschlossen, der im Haushaltsjahr 2025 der Stadt Chemnitz ein Defizit von 60 Millionen Euro ausweist. Dieser Plan liegt nun in der Landesfinanzdirektion unseres Freistaates und muss von dort genehmigt werden. Das Paradoxe ist, wir warten im Mai des Geschäftsjahres noch auf die Freigabe der Haushaltsmittel für das gleiche Jahr. Im eigentlichen Leben unvorstellbar, das Jahr ist zur Hälfte vorbei und die Stadt Chemnitz hat eigentlich keine eigenen finanziellen Mittel, über die sie selbst verfügen kann. Das bedeutet in erster Linie Stillstand, auch für die beschlossenen Projekte in Grüna und Mittelbach. Unser größtes Vorhaben, der Neubau unserer Turnhalle in Grüna ist Bestandteil des beschlossenen Haushaltsplanes. Die Stadt Chemnitz hat die notwendigen finanziellen Mittel eingeplant. Die sächsische Landesregierung ebenfalls. Nur ohne Genehmigung des Haushaltsplanes kann der Bau nicht beginnen. Das betrifft ebenfalls die Genehmigung des Haushaltsplanes der sächsischen Landesregierung. Im Moment*

*Stillstand und Notbetrieb im Jahr der Kulturhauptstadt. Es heißt wieder einmal Geduld bewahren. Die Weichen sind gestellt, nur der Zug fehlt noch... Das gleiche gilt für andere Projekte ebenfalls. Aber wir bemühen uns, die Interessen unserer Ortsteile nach besten Möglichkeiten zu vertreten und halten Sie auf dem Laufenden. Sicher sehen oder hören wir uns bald wieder. Bleiben Sie behütet  
Solveig Kempe + Hendrik Rottluff*

Nun, gesehen wurde auch hier und da und am meisten aber an der Schule nicht unsere Knoblauchkröte, sondern unser Adebar. Erfreut sein Antlitz in der Eingangstür als Spiegelbild zu sehen, musste die Tür doch schon manches aushalten. Na dann – auf ebenfalls kraftvollen Nachwuchs! Und passend an dieser Stelle ein freundlicher Hinweis an den einen oder anderen Schulbesucher – immer wieder landen Steine auf den anliegenden Dächern bzw. Grundstücken. Es wäre angenehm, von weiteren Weitwurfübungen abzusehen im Sinne eines friedvollen Miteinanders.



Auch ein herzlicher Glückwunsch an alle Konfirmanden und Jugendweihlinge unserer Ortschaft – mögen die Hürden und Freuden des Erwachsen-Werdens bestens gemeistert werden.

Gemeistert wird dieses Jahr auch ein sportliches Highlight von zwei Grünaer Einwohnern. Nicht der Kuha-Marathon in Chemnitz, nicht der Fichtelberglauf und auch nicht das Entenrennen in der Chemnitz – nein zwei gestandene Kachelmeister werden erstmalig am Rennsteiglauf unsere Ortschaft vertreten. Die Verträge dazu wurden per Handschlag und bei einer Flasche Limonade am 2. Mai besiegelt. In das Starterfeld geschickt werden die Herren Markus und

Martin Schmiedel, unsere M & M's aus Grüna. Als sportlichen Mentor hierfür konnte Herr Eckhardt Schmiedel aus den alten Bundesländern und Vollprofi in der Laufszene gewonnen werden. Seine Frau ist übrigens die aktuelle Deutsche Meisterin – na dann „Sport frei“!



Vom Lauf zum Springen, und da durfte ich Gast sein bei der zweiten Zusammenkunft unserer Wintersportler zum Projekt Nachwuchszentrum Grüna – Schanzenneubau. Dies wurde bereits dem Grünaer Ortschaftsrat vorgestellt und geht nun in die nächste Etappe. Respekt auch für der Zeit, welche neben Wettkampf und Trainingsbetrieb durch unsere Wintersportler hier investiert wird. Danke und ein Dankeschön auch an Frau Adler ehemals Thomas Phillips, denn sie ging in den wohlverdienten Ruhestand und hatte immer ein offenes Ohr, wenn es um Preise / Sponsoring für Grüna ging.

Mit Bitte um Nachsicht, dass dieser Artikel etwas kürzer ausfällt als sonst, möchte ich noch einen kleinen Ausblick Richtung Sommer und Kirmes geben, sowie einen kleinen Einblick in die Verwaltung bzw. das Amt. Das nächste Jahresgespräch mit unserem OB Sven Schulze findet übrigens am 21. Mai in Einsiedel statt, und darüber wird natürlich auch in der nächsten Ausgabe informiert.

*Mit Freude wurde vernommen,  
die Hundeklos sind gekommen,  
doch nicht, wie man dachte, um die Beutelspender zu ersetzen,  
fanden sie sich nun plötzlich wieder an  
völlig anderen Plätzen.  
In Zeiten völlig klammer Kassen,  
kann man ruhig noch mehr verpressen.  
Und so wurden tatsächlich neue Ständer  
hierfür installiert,  
den Ortschaftsrat als Spender hatte dies  
mehr als irritiert,  
und so gingen nun die Toiletten auf ihre  
Reise  
- ohne Absprache, einfach Schei...*

Im Nachgang versucht man nun dies zu bereinigen, denn einer soll am Folklorehof sich wiederfinden, damit die Besitzer der Vierbeiner die Hundekotbeutel nicht mehr auf der Terrasse ablegen... Und am Schachtweg soll der zerstörte Beutelspender ausgetauscht werden, am Areal Bergstraße wurde einer schon angebracht, und so schauen wir mal, was die Zeit mit sich bringt.

Die Thematik Kirmes wurde im Buschfunk viel und heiß diskutiert, manchmal auch an der Sache vorbei, siehe Vereinsstammtisch....

In der nächsten Ausgabe kommt dann das vollständige Programm – hier die Eckpunkte vorab.

- 23.08. Sommerball im Kulturhaus Grüna mit Modenschau
- 24.08. Tag der offenen Türe in unserer Kirche für alle mit Gemeindefest, Führungen und Programm zum eigentlichen Tag der Kirchweihe in Grüna
- ab 25.08. Sportwoche in Grüna – dieses Jahr sind unser Handballverein und der FSV Grüna mit dabei
- 26.08. Gemeinsame Veranstaltung des Handballvereins und des FSV Grüna-Mittelbach
- 27.08. Treffpunkt Schanze – Trainingsspringen und Grillen (wie die Jahre zuvor)
- 28.08. Turnhalle Preiskegeln, Billard
- 29.08. – 31.08. Rummel auf dem Festgelände mit Bühne/Programm und Vereinsmeile

Und schon einmal den 14. und 15. Juni 2025 auf dem Feuerwehrplatz vormerken – 30 Jahre Jugendfeuerwehr Grüna

In diesem Sinne: Besuchen Sie die Sitzungen des Ortschaftsrates, nutzen Sie die Donnerstag-Sprechstunde des Ortschaftsrates. Oder bringen Sie sich einfach mit ein bei der Verschönerung unseres Ortsbildes oder in dem einen oder anderen Verein!

Bis zum nächsten „Blättl“ liebe Grüße aus der Chemnitzer 109 – übrigens es ist Zeckenzeit, die passenden Schutzsocken sind erhältlich in der Baumgartenapotheke, welche im Juli schon ihr 10 jähriges Jubiläum begeht... Wie die Zeit vergeht. □

## SPRECHSTUNDEN

Liebe Grünaer und Mittelbacher.

Die europäische Kulturhauptstadt zieht viele Menschen mit sehr ansprechenden Veranstaltungen, und auch die Ortschaften gewinnen mit den Interventionsflächen. Parallel wird auf allen staatlichen Ebenen Bund, Freistaat, Stadt über das Morgen beraten. Mit dem Geld auszukommen, was die Steuerzahler einbringen, und die Jungen nicht mit den Schulden der Alten zu belasten, ist mein Maßstab. Sprechen Sie mich gerne dazu an.



Mit freundlichen Grüßen  
Peter W. Patt  
Mitglied des Sächsischen Landtags

Ludwigstr. 36, 09113 Chemnitz  
Tel. 0371-3560594  
Peter.Patt@CDU-Chemnitz.de

### Sprechstunde:

Jeden Montag 16:00 – 18:30 Uhr  
(mit Anmeldung und nach Vereinbarung auch vor Ort)



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Mittelbach und Grüna,  
der Sommer mit seinen langen Abenden, mit Bade- und Gartenwetter steht vor der Tür. Er ist insbesondere in Mittelbach und Grüna sicher eine sehr schöne Jahreszeit. Ich jedenfalls habe mir vorgenommen, z. B. den Wanderweg in Grüna zu erkunden sowie durch die Kleingärten Ihren Ortschaften zu schlendern und diese mit der Farbenpracht der Natur zu bewundern.



Selbstverständlich auch auf diesen Wegen, aber ansonsten – nach telefonischer Vorankündigung (Tel. 0371-4881306) – jeden ersten Montag im Monat von 16:00 bis 17:00 Uhr können Sie Ihre Anliegen persönlich an mich herantragen. Ich gebe mein Bestes, um Ihre Fragen zu Ihrer Zufriedenheit zu beantworten.

Es grüßt Sie herzlich,  
Renata Marwege □



# Ortschaftsrat Mittelbach

## Es ist geschafft – unser „Mittelpunkt“ ...

... wurde am 11. April 2025 durch Bürgermeister Michael Stötzer im Rahmen einer kleinen Festveranstaltung an den Ortschaftsrat Mittelbach als Kulturhauptstadtprojekt übergeben.



Gleichzeitig erfolgte auch die Übergabe der übrigen Räume und des ebenfalls fertiggestellten zweiten Rettungsweges an die Grundschule.

Zu Beginn boten zwei Klassen unserer Grundschule ein kleines kulturelles Programm mit Gesang und Tanz. Besonders erwähnenswert und dabei mit einem Augenzwinkern ein „eigener Rückblick“ unserer Jüngsten auf die reichlich 12 Monate Bauzeit.

*Liebe Bauarbeiter, sehr geehrte Anwesende!  
Nun ist es endlich soweit,  
wir können uns machen ein bisschen breit.  
Die Bauzeit, die war richtig toll,  
auch die Schule war von Rauch ganz voll.  
Ihr habt gebohrt, gehämmert, geklopft,  
unsere Lehrerinnen standen oftmals Kopf.  
Eure Musik drang auch zu uns ins Schulhaus rüber,  
die Lehrerinnen waren verzweifelt drüber.  
Und eine Bitte haben wir, bevor ihr geht weg:  
nehmt vom Schulhof den vielen Dreck  
und macht uns die hässliche Feuertreppe weg!*

Am Ende wurde von den Kindern als Bezug zur Kulturhauptstadtregion das „Steigerlied“ angestimmt – ein würdiger Abschluss. Ein herzliches Dankeschön an unsere Schulkinder, an Frau Pauli und an die Schulleiterin Frau Espig für diese schöne Eröffnung der Übergabezeremonie.



In ihren anschließenden Ausführungen gingen sowohl Bürgermeister Michael Stötzer als auch Ortsvorsteher Gunter Fix besonders darauf ein, dass nur die Zusammenführung beider Projekte (Kulturhauptstadt und Errichtung zweiter Rettungsweg) den Erfolg sichern konnte und damit nun eine nachhaltige Nutzung sowohl für die Grundschule als auch für die Mittelbacher Vereine ermöglicht wird.



Ein herzliches Dankeschön deshalb an ...

- Michael Stötzer, Thomas Kütter, Jirka Meyer, Falk Reinhardt für die Zusammenführung der unterschiedlichen Aufgabenstellungen zu einem zentralen Thema,
- OB Sven Schulze für die großzügige finanzielle Unterstützung des Themas 2. Rettungsweg,
- Stadt- und Ortschaftsräte für die Zustimmung und finanzielle Förderung dieses Projektes,
- die Verantwortlichen der Kulturhauptstadt, die Auslöser für das Gesamtprojekt waren,
- die Planer und die ausführenden Firmen für die nicht ganz einfache aber am Ende erfolgreiche Arbeit zugunsten unseres Heimatortes Mittelbach, ,
- alle Helfer, die irgendwann, irgendwas mit angepackt haben.

### Wie geht es nun weiter?

Zunächst werden die Räumlichkeiten durch den Ortschaftsrat noch technisch vervollständigt, u.a. mit Beamer und Ton-technik. Auch weiteres Inventar wie Geschirr soll noch beschafft werden.

Dann stehen dem Ortschaftsrat nach über 10 Jahren endlich wieder Veranstaltungsräume zur Verfügung, die konzeptionell vom Heimatverein Mittelbach bewirtschaftet werden sollen.

Dies wird in den nächsten Wochen abzustimmen und vorzubereiten sein.

Entstanden sind für den Ortschaftsrat ...

- ein Veranstaltungsraum für bis zu 60 Personen
- ein kleinerer Raum mit Küchenzeile für ca. 20 Personen
- neue sanitäre Einrichtungen – auch für Menschen mit Einschränkungen
- bei Bedarf ein barrierefreier Zugang

Für die Nutzung dieser Räume gibt es bereits Ideen – eigentlich so wie früher ...

- Vereinssitzungen und Mitgliederversammlungen
- musikalische Veranstaltungen
- Diavorträge
- Buchlesungen
- Spieleabende
- Ausstellungen

Und außerdem die Möglichkeit des Aufbaus von Hobbygruppen, z.B. ...

- Handarbeit
  - Modellbau
  - Basteln
- u.a.

Außerdem steht für die kleinere Fläche die Idee einer Begegnungsstätte im Raum – im günstigsten Fall mit festen Öffnungszeiten, zu denen man sich treffen, miteinander austauschen, vielleicht einen Kaffee trinken kann, weil so ein Kommunikationspunkt in Mittelbach, insbesondere für unsere älteren Mitbürger seit langem fehlt. Auch andere Interessen werden dort Unterstützung finden, z.B. für die Jugend.



Die Räume sollen allen Mittelbachern zur Verfügung stehen und dabei so flexibel wie möglich genutzt werden können.

Das geht nicht alles von heute auf morgen, aber „es wird wachsen“.

Die erste öffentliche Veranstaltung wird voraussichtlich eine Ausstellung des Schützenvereins anlässlich des Dorffestes im Juni 2025 sein. Hier haben dann auch alle Mittelbacher und Gäste die Gelegenheit, die neuen Räume kennenzulernen, sich selbst ein Bild davon zu machen und ggf. Ideen für die weiterführende Nutzung einzubringen.

Für die Schule entstanden sind ...

- eine neue Küche und damit eine Vergrößerung des Speiseraumes
- ein Lehrmittelzimmer
- ein Unterrichtsraum für künstlerische und bastlerische Beschäftigung
- und nicht zu vergessen – endlich der 2. Rettungsweg



Damit können die hinderlichen Einbauten in den drei Klassenräumen entfernt werden, und es verbessern sich damit die Unterrichtsbedingungen erheblich.

Der Gerüsttreppenturm sollte bei Erscheinen dieses Ortschaftsanzeigers auch schon zurückgebaut sein, was dann Platz schafft für die restliche Gestaltung des Schulhofes mit Umsetzung der Tischtennisplatte, der finalen Fertigstellung der Rampe für Rollstuhlfahrer als barrierefreier Zugang zum „Mittelpunkt“ sowie der Neugestaltung der „Kastanienecke“.

Vorher wird noch der Haupteingang des Schulgebäudes neugestaltet, was aktuell bereits im Gange ist.

Unter dem Strich führt die Fertigstellung des Gesamtprojektes zu einer Win-Win-Situation für alle Beteiligten. Machen wir als Mittelbacher gemeinsam das Beste daraus und hauchen wir dem Ganzen Leben ein.

Ansprechpartner dafür sind unsere Ortschaftsräte und der Vorstand des Heimatvereins.

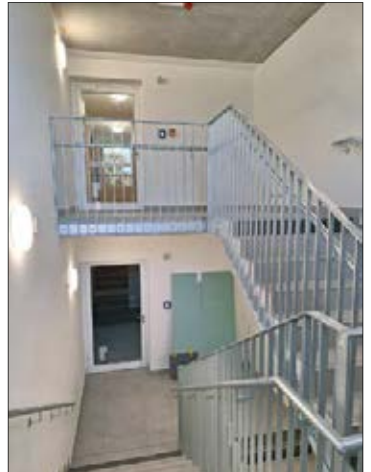
An dieser Stelle auch herzlichen Glückwunsch an unsere Nachbarn in Grüna, deren Kulturhauptstadtprojekt „Pumptrackanlage“ nur wenige Tage später ebenfalls durch Michael Stötzer an meinen Amtskollegen Lutz Neubert und sein Team übergeben werden konnte.

Viel Freude und gutes Gelingen wünschen wir euch mit diesem Freizeit-Areal.

Nun zurück zum Tagesgeschäft.

- In der April-Sitzung ...

... ging es nach längerer Pause nochmals um den angestrebten B-Plan am Reitplatz. Herr Bernstein als Initiator und Ideengeber dieses Projektes informierte den Ortschaftsrat über



verschiedene Möglichkeiten, dort Baurecht zu schaffen, ohne sich Lösungen für die Zukunft zu verbauen. Nach konstruktiver Diskussion stimmte der Ortschaftsrat zu, dieses Projekt zu unterstützen. Detailklärungen soll es im Laufe des Planungsprozesses geben, so dass mehrfach die Möglichkeit gegeben sein wird, Interessen zu bekunden, Stellungnahmen abzugeben und so das angestrebte Ergebnis mitzugestalten.

Ortschaftsrat Heiko Büttner berichtete anschließend vom letzten Treffen der AG Straßenreinigung, bei dem es vornehmlich um die Rückkehr zum vierwöchigen Reinigungsturnus ging. Dieser soll zur Abstimmung im Juli / August eingereicht werden. Es bleibt zu hoffen, dass auch der Stadtrat den Argumenten der Ortschaften zur Kostenersparnis folgt und das Anliegen entsprechend positiv entscheidet.

Zum laufenden Breitbandausbau gab es nichts Neues zu erfahren. Die Bauabschnitte rücken Stück für Stück weiter, jeweils mit mobiler Lichtsignalanlage.

An der Bachbrücke „Mittelbacher Dorfstraße“ wurden noch Restarbeiten am Geländer ausgeführt. Dass dort noch ein Telekommast fehlt und die Kabel einfach so über dem Zaun eines Grundstückseigentümers hängen, ist nicht nachvollziehbar. Aber alle bisherigen Versuche (auch die der Stadt), die Telekom zum Handeln zu bewegen, waren erfolglos. Frustrierend ...

Der Neubau der Trafostation an der Grünaer Straße / Hofer Straße wurde abgeschlossen und auch das Gelände wieder hergerichtet. Das hat gut funktioniert und das Ergebnis ist vorzeigbar. Ein Dankeschön für die Neuanpflanzungen auf dieser Fläche an Familie Nawroth.

Anfang März gab es einen Besichtigungstermin mit DHL und dem Gebäudemanagement der Stadt wegen einer möglichen Errichtung einer Poststation/Paketstation.

Die Aufstellung einer solchen Schrankreihung ist grundsätzlich möglich und soll nach dem Abriss einer baufälligen Garage auf dem Rathaus-Grundstück an deren Stelle erfolgen. Aktuell laufen dazu die Abstimmungen zwischen DHL und GMH.

Der Doppelhaushalt der Stadt Chemnitz für 2025/26 war im April noch immer nicht bestätigt, so dass Ausgaben nur bei „Unabweisbarkeit“ genehmigt werden konnten. Damit treten wir auch mit dem Verfügungsbudget für den Ortschaftsrat auf der Stelle und sind kaum handlungsfähig.

- Ein Rückblick auf den Frühjahrsputz ...

... zeigt eine bessere Beteiligung als in den Vorjahren.

So wurde am oberen Ortsausgang mehr Müll beseitigt und auch der Fußweg am ehemaligen Kulturhausgrundstück konnte mit Unterstützung des Heimatvereins und der Feuerwehr von Unrat und Wildwuchs befreit werden.

Eltern, Lehrer und Schüler sowie Feuerwehr und Jugendfeuerwehr waren stark vertreten und haben jeweils ihr Gelände in Ordnung gebracht.

Ein gut mit Schmutz, Laub und Gesträuch gefüllter Container, viel Glas, eine große Anzahl gefüllter Müllsäcke sind so zusammengelassen.

Ich möchte persönlich und im Namen des Ortschaftsrates sowie Heimatvereins allen herzlich danken, die sich an diesem Tag engagiert haben, als Ansprechpartner an den zentralen Punkten, als tatkräftige Helfer oder als Vorbereiter der Frühjahrsputzaktion. Dank auch an den Bauhof Grüna für die Abholung der Müllsäcke.

Die finanziellen Mittel für Container, Müllsäcke etc. stammen übrigens aus dem Verfügungsbudget des Ortschaftsrates. Fröh-

her wurden wir hier vom ASR unterstützt – es gab da mal die Aktion „Goldener Besen“ zu Zeiten eines Gerold Münster und eines Miko Runkel, aber der hat leider ausgekehrt. Selbst ist der Mann (die Frau) – nur so geht es heute. Danke nochmals.



- Am 28. März 2025 ...

durfte ich wie jedes Jahr bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mittelbach zu Gast sein. Im Rechenschaftsbericht wurde neben vielen Diensten, Terminen, Einsätzen auch über die Mannschaftsstärke berichtet. 25 aktive Feuerwehrleute und 28 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr – das kann sich sehen lassen. Eine gut ausgebildete Truppe, wie eine große Familie, die zusammenhält und vieles tut für die Nachwuchsarbeit und den Erhalt der zur Verfügung stehenden Technik.

Ein Grund mehr für Unverständnis, wenn im sächsischen Landeshauhalt an dieser Stelle gespart werden soll. Gerade diese ehrenamtlich tätigen Männer und Frauen bilden das Rückgrat unserer Gesellschaft und sollten eher noch mehr Unterstützung finden.

Außerdem hat unsere Freiwillige Feuerwehr gemeinsam mit dem Brandschutzförderverein auch einen erheblichen Anteil am kulturellen Leben unseres Heimatortes, indem sie selbst oder gemeinsam mit anderen Vereinen Veranstaltungen ausrichten und auch dort sehr präsent sind. Man kann nur eines sagen – DANKE und weiter so ...



- Vor der OR-Sitzung ...

... am 05. Mai 2025 besuchte der Ortschaftsrat vor seiner regulären Sitzung unsere Kita „Zwergenland“, um mit der Leiterin Frau Thoß und der Geschäftsführerin Fr. Neubert von der AWO ins Gespräch zu kommen. Auch Stadträtin Renata Marwege war bei diesem Besuch dabei. Fast alle Ortschaftsräte konnten den Termin wahrnehmen und so ergab sich ein sehr angenehmer und konstruktiver Gedankenaustausch mit abschließender Besichtigung der Räumlichkeiten – klein aber fein. Und

auch die Auslastung der Einrichtung ist gut. Man spürte förmlich die entspannte Atmosphäre, in der unsere Jüngsten dort den Tag unter professioneller Betreuung verbringen können.

Auch die Gründung eines Fördervereins ist in Vorbereitung, mit dessen Unterstützung manches noch besser organisiert werden kann. Schon jetzt ist das Verhältnis zu den Eltern ein sehr Gutes und es kommt von dieser Seite viel Unterstützung – tatkräftig und auch materiell.

Ein herzliches Dankeschön für die gute Vorbereitung der Gesprächsrunde und die vielseitigen Informationen an die Damen der AWO. Wir kommen gerne wieder und möchten die gute Arbeit bei Bedarf gern unterstützen.



Nach dieser Besichtigung startete dann unsere **Mai-Sitzung** im Rathaus.

Dort ging es u.a. um eine Stellungnahme zum Neubauvorhaben am Autohaus „Fugel“, welche das Bauvorhaben einstimmig befürwortete. Die Mittelbacher hoffen, dass es dort nach dem Großbrand Anfang 2024 bald mit den Bauarbeiten losgehen kann, um die Arbeitsabläufe in den Werkstätten zu optimieren. Und natürlich freuen sich viele auch auf die Neueröffnung der Gastronomie, die einen festen Platz im Ort innehatte.

Weitere Themen waren Dauerbrenner, wie Grünpflege am Spielplatz, Hecken am Radweg, Schäden an Gullydeckeln, laufende Baumaßnahmen u.v.m.

- Die Fragen zur Sanierung des Kirchenvorplatzes ...  
... mehrten sich ebenfalls. Die Spendenaktion läuft weiter und die nächste Hürde konnte inzwischen genommen werden. Ende April kam von der Denkmalschutzbehörde die Genehmigung für diese Baumaßnahme, die sich aus der Pflasterfläche im Kirchhof und der später geplanten Neugestaltung des Containerplatzes zusammensetzt. Der nächste Schritt ist nun der Fördermittelantrag kirchlicherseits, der im Mai eingereicht werden konnte und wir hoffen auch dort auf ein positives und zügiges Ergebnis.

Wir halten Sie auf dem Laufenden und sagen danke für alle bereits eingegangenen Spenden.

- Am 10. Mai 2025 ...

... nahm unsere „Mittelbacher Heimatstube“ erstmals im Rahmen der Kulturhauptstadt an der „Chemnitzer Museumsnacht“ teil. Wie dies angenommen wurde, haben Sie oben schon gelesen.

- Und was macht das Thema „Windkraft“?

Wir sind an dem Thema weiter dran.

Immer wieder erscheinen mehr oder weniger „offizielle“ Beiträge in den Medien – so u.a. zur illegalen Entsorgung ver-

brauchter Flügel von WKA's in unseren Nachbarländern, über Schadstoffe, die Ackerland über die Jahre hinweg unbrauchbar machen und über die Effizienz der Energiegewinnung, die häufig positiver dargestellt wird, als sie tatsächlich ist.

Man kann in den Medien täglich Daten erhalten, wie viele Gigawatt die aktuell ca. 30000 WKA's in Deutschland erzeugen – manchmal sind es weniger als 3 GW. Dafür müssen herkömmliche Kraftwerke hochgefahren werden, was die CO2-Bilanz wieder negativ beeinflusst.

Mit Verlust an andere Netze abgegebener Strom tagsüber – hauptsächlich aus PV-Anlagen – falls die Sonnenstrahlen ihren Weg durch die Chemtrails gefunden haben, wird abends nach Sonnenuntergang, wenn sich die PV-Anlagen schlafen legen, für teuer Geld (mitunter bis zu 200 € / MWh) aus anderen Ländern zugekauft. Ist das die Energiewende?

Man sollte wohl besser die Wälder und Wiesen vor solch missbräuchlicher Verwendung schützen und der Natur ihren der Schöpfung gemäßen Lauf lassen.

Ja, liebe Leser – das Osterfest ist lange vorbei, Pfingsten steht vor der Tür und der Sommeranfang ist nicht mehr weit. Auch wenn die Ferien dieses Jahr ziemlich spät liegen, wünschen wir schon mal allen Urlaubern und Reisenden eine erholsame Zeit, gute Erholung, Bewahrung auf allen Wegen und viele eindrucksvolle Erlebnisse.

Frei nach dem unvergessenen deutschen Komiker und Schauspieler Heinz Erhardt

### *Urlaub im Urwald*

*Ich geh im Urwald für mich hin -  
Wie schön, dass ich im Urwald bin:  
Man kann hier noch so lange wandern,  
ein Urbaum steht neben dem andern.  
Und an den Bäumen, Blatt für Blatt,  
hängt Urlaub. Schön, dass man ihn hat.*

Heinz Erhardt

Urlaub im Urwald – bei diesem Irrsinn, der täglich auf uns einströmt – nicht die schlechteste Idee. Und wenn gar nichts geht, zitiere ich auch gerne mal meinen Amtsbruder Lutz Neubert aus der 109 – „Drei Worte, bleib im Orte“. Wie wahr.

In diesem Sinne, seien Sie im Namen des Ortschaftsrates bis zur nächsten Ausgabe Ende August recht herzlich begrüßt ...

Ihr Ortsvorsteher

Gunter Fix

E-Mail: [OV-Mittelbach@gmx.de](mailto:OV-Mittelbach@gmx.de)

E-Mail: [Mittelbach-Chemnitz@gmx.de](mailto:Mittelbach-Chemnitz@gmx.de) – zu allen Fragen rund um die Ortsseite

Internet: [www.Mittelbach-Chemnitz.de](http://www.Mittelbach-Chemnitz.de)

(derzeit aus technischen Gründen nicht auf dem aktuellen Stand) □

## Osterrundweg Grüna – Mittelbach

Unser erstes gemeinsames Grüna-Mittelbacher Projekt hat ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis erreicht. Viele Vereine, Kindereinrichtungen und Anwohner ließen sich motivieren, den neuen Osterrundweg mitzugestalten. So etwa die Tagespflege Haus am Wald, welche gleich am Start einen schönen Auftakt geschaffen hat. Danke dafür, und auch an Christopher Nauke für die Anlieferung des Strohhallens.



Danke auch an die Damen vom Strick-Café Grüna, welche die Eier umhäkelt und beklebt, die den Forsythienstrauch am Restaurant Folklorehof schmückten.

Im Kleingartenverein Waldesluft haben sich Hobbygärtner und die Kinder und Erzieherinnen der Kindertagespflegen BimBamBommel und Villa Schmetter-



ling aus Reichenbrand und Siegmars ins Zeug gelegt, um den Weg zur und entlang der Anlage liebevoll-kreativ zu gestalten. (Bilder dazu finden Sie im Beitrag des Vereins „Waldesluft“).

Der Fußballverein Grüna-Mittelbach hat sogar ein kleines Event zusammen mit dem AWO Kinderhaus Baumgarten daraus gemacht: die Kinder haben in der Kita Eier angemalt, die sie dann während eines Wandertages selbst am Zaun des Fußballplatzes aufgehängt haben. Im Anschluss gab es noch Süßigkeiten und die Möglichkeit, eine Runde Fußball zu spielen. Außerdem wurde gemeinsam im Kindergarten Zwergenland, dem AWO Hort und der Grundschule Mittelbach sowie in der Heimatstube Mittelbach im Vorfeld fleißig mit angepackt. Hier wurden nicht nur Eier bemalt, die an verschiedenen Stellen aufgehängt wurden, sondern auch die Wegweiser bunt und österlich bemalt. Die Rohlinge dafür hat Herr Jürgen Nitzsche in seiner Zimmerei in Grüna angefertigt, wofür wir uns ebenfalls recht herzlich bedanken. All das sind wieder einmal wunderbare Beispiele einer gelungenen Zusammenarbeit, wie man sie sich nur wünschen kann.

Auch in Mittelbach gab es ein Highlight, welches durch Zusammenarbeit entstanden ist, nämlich mit dem Evangelischen Kindergarten „Am Wiesenbach“ aus Reichenbrand: die Ostereierfabrik, die man an der Mittelbacher Dorfstraße bewundern und sogar in Bewegung versetzen konnte. (Bilder dazu finden Sie im Beitrag des Heimatvereins Mittelbach.)

Zwei Frauen vom Heimatverein Mittelbach hatten die Mittelbacher Glockenhütte mit den alten Kirchenglocken herausgeputzt, und die Grundschule hat für den Gemeindesaal, in dem der Imbiss untergebracht war, gebastelt. Dank gebührt hier auch der Kirchgemeinde Grüna-Mittelbach, dass wir die Räumlichkeiten nutzen durften.

Nicht zu vergessen natürlich die vielen kreativen Beiträge der Anwohner, die in ihren Grundstücken, Zäunen oder Straßenecken etliche Hingucker beige-steuert haben, so etwa die Rösch-Ecke in Mittelbach mit der Oster-Fichte und Birkenholz-Dekoration.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die schon fleißig mitgestaltet haben. Und an dieser Stelle die Bitte an alle, an denen unser Aufruf in diesem Jahr noch vorbeigegangen ist: seid im nächsten Jahr dabei, helft mit, den Osterrundweg von Jahr zu Jahr schöner werden zu lassen.



Damit auch der Wegesrand ansehnlich ist, wurde auch noch geputzt. In Mittelbach im Rahmen des jährlichen Frühjahrsputzes, in Grüna wurde dieser teilweise vorgezogen. Danke für die Unterstützung an Herrn Schuster und sein Team von Splendid Drinks für die Reinigung am Fußweg Mittelbacher Straße und an die Jugendlichen, welche den Weg zur Fußgängerbrücke über die Bahn gereinigt haben, wo ebenfalls schön geschmückt war.

Gelegenheit, das alles zu bewundern, gab es zur organisierten Osterwanderung am 6. April. Mit 130 Teilnehmern ebenfalls ein schöner Erfolg. Unterstützt vom Natur- und Wanderverein Grüna

bei Begleitung und Absicherung und dem Förderverein der Grundschule Mittelbach, der den Imbiss organisierte, war es ein gelungener Tag. Quasi „nebenbei“ konnte man einen Blick in die Mittelbacher Kirche werfen und die Heimatstube besuchen. Das schöne Wetter verlockte viele, sich in Ackermanns Eisdielen noch eine Versüßung für den Rückweg mitzunehmen. Auch hier ein Dankeschön an alle Beteiligten für ihren Einsatz.

Eine besondere Rückmeldung erreichte uns aus Reichenbrand bzw. Thüringen:

*„Sehr geehrte Damen und Herren, nach dem gestrigen rundum gelungenen Tag möchten wir uns bei Ihnen für die tolle Idee und Gestaltung des Osterrundweges bedanken. Da meine Wandergruppe (s. Foto) extra aus Schmölln angereist war, sind wir die Tour individuell etwas später gelaufen als die geführte Wanderung. Der Weg war bestens ausgeschildert und wir haben auch gern Station an der Mittelbacher Kirche und in der Heimatstube gemacht. Bei einer fröhlichen Einkehr im Forsthaus haben wir den Nachmittag aus-*

*klingen lassen. Also nochmals vielen Dank und weiterhin gutes Gelingen bei Ihrer wertvollen Arbeit!*

*Wir freuen uns auf weitere Veranstaltungen!*

*Mit herzlichen Grüßen aus Reichenbrand  
Ines Frank im Namen der Schmöllner  
Wandergruppe“*



Wegen des insgesamt großen Zuspruchs wird es auch im nächsten Jahr wieder einen organisierten Wandertag geben. Als Termin dürfen sich alle schon mal den 29. März 2026 vormerken. Wer sich schon mal einen Vorgeschmack holen möchte: auf dem YouTube-Kanal „Wandern mit Herz“ von Thomas Fenner gibt es einen Film zum Osterweg mit dem Titel „Osterspaziergang Grüna – Am Rande der Kulturhauptstadt“.

Nicht unerwähnt bleiben soll aber, dass Schüler der Grünaer Grundschule dabei beobachtet wurden, wie sie Ostereier-Dekorationen an der Feldstraße mutwillig zerstörten. Fängt der Vandalismus jetzt schon im Grundschulalter an ....?!



## Kultur- und Kreativzentrum in freier Trägerschaft des Schnitzverein Grüna e.V.

### STRICK-CAFE

wöchentlich montags, 09:00 – 11:00 Uhr, Hutznstube

### SPIELNACHMITTAG

wöchentlich montags 15:30 – 18:00 Uhr, Hutznstube

### YOGA

wöchentlich 5 Gruppen, montags 16:00 und 18:00 Uhr,  
dienstags 08:00, 16:30 und 18:30 Uhr, Vereinszimmer,  
Anmeldung bei Bärbel Dietze, 0160/92897867, info@kreativ-  
yoga.de,

### SENIORENGYMNASTIK

wöchentlich 2 Gruppen, donnerstags 08:30 und 10:00 Uhr,  
Vereinszimmer,  
Anmeldung bei Osleidy Delgado, 0152/28024343

**Die Gruppen unseres Schnitzvereins treffen sich zu folgenden  
Zeiten im Schnitzerhäusl:**

### KLÖPPELN

wöchentlich mittwochs 14:00 – 17:00 Uhr, Hutznstube

### MALEREI UND ZEICHNEN

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 17:30 – 19:30 Uhr,  
Hutznstube

### KINDER- UND JUGENDGRUPPE SCHNITZEN

wöchentlich donnerstags 17:00 – 18:30 Uhr

### SCHNITZEN UND DRECHSELN

wöchentlich donnerstags 18:00 – 21:00 Uhr

*Interessierte sind herzlich willkommen!*

### HIMMELFAHRTSTAG IM INNENHOF

**Donnerstag, 29.05.2025,  
ab 10:00 Uhr**

mit Speisen, Getränken und  
Musik von DJ Fliegenpilz  
Bei ungünstigen Witter-  
ungsverhältnissen be-  
grüßen wir Sie im Tauben-  
schlag.



### 17. GRÜNAER BÄRENMESSE, KINDER- UND FAMILIENFEST

**Sonntag, 08.06.2025, 10:00 – 17:00 Uhr, Eintritt frei**

Die Bären sind wieder los!

Am Pfingstsonntag ziehen traditionell die Bärenmacher mit ihren neusten Kreationen in den Taubenschlag im Folklorehof Grüna ein. Sie freuen sich auf ein zahlreiches Publikum, dem sie in liebevoller Handarbeit gefertigte Bären & Co. vorstellen möchten. Die Grünaer Bärenmesse erlebt in diesem Jahr bereits ihre 17. Auflage.



Parallel dazu findet im Außengelände ein Kinder- und Familienfest statt mit Kreativangeboten, Hüpfburg, Spielmobil und Buchverkauf. Der Schnitzverein sorgt für das leibliche Wohl der Gäste, die musikalische Untermalung liegt in den Händen von DJ Fliegenpilz. Nachmittags kommt der 1. Chemnitzer Oldtimerclub e.V. mit einigen historischen Fahrzeugen vorbei und die „Tanzmäuse“ möchten ihr Können präsentieren. Erleben Sie einen schönen, entspannten Pfingstsonntag in Familie im Folklorehof Grüna.

### JÖRG GRÄSER – TANSANIA 2014

**Freitag, 18.07.2025, 19:30 Uhr, Vereinszimmer im Schnitzer-  
häusl, Eintritt 15 € (ermäßigt 12 €), Anmeldung erforderlich!**



Auf vielfachen Publikums-  
wunsch kommt der bekannte,  
sympathische Tierpfleger Jörg  
Gräser mit einem weiteren in-  
teressanten Vortrag im Gepäck  
nach Grüna.

Über seine Erlebnisse in Tansa-  
nia, die faszinierende Tierwelt

der Serengeti, den Ngorongoro-Krater und vieles mehr wird  
er im Juli berichten.

### KONZERT: LIEDERMACHER

**Freitag, 05.09.2025, 19:00 Uhr,  
Taubenschlag, Eintritt 10 €**

Unser sommerlicher Liedermacher-  
Abend wird auch dieses Jahr  
wieder eine Menge Abwechslung  
auf der Bühne des Taubenschlags  
bereit halten.

Die Mitwirkenden des Abends  
standen bei Redaktionsschluss



noch nicht komplett fest. Lassen Sie sich überraschen, wen der Chemnitzer Liedermacher Ulli Arnold alles nach Grüna lotsen wird. Erleben Sie handgemachte, akustische Musik - ehrlich und unverfälscht.

**BAUMGARTENTAG**

**Samstag, 13.09.2025, 14:00-18:00 Uhr, Eintritt frei**



Im Rahmen dieser traditionellen Veranstaltung pflegen Grünaer Vereine und Einrichtungen das Andenken an Luftschiffpionier Georg Baumgarten (1837 – 1884), den „fliegenden Oberförster von Grüna“. Heißluftballons

und Flugmodelle starten, und ein abwechslungsreiches Programm wird geboten – ein Familientag für Grünaer und Gäste. Die Drechselfreunde Erzgebirge präsentieren ihr Handwerk im Taubenschlag.

**„FASZINATION DRECHSELN“ DRECHSELFREUNDE ERZGEBIRGE**

**Samstag, 13.09.2025, und Sonntag, 14.09.2025 jeweils 11:00-18:00 Uhr, Taubenschlag, Eintritt frei**

Die Drechselfreunde Erzgebirge im Schnitzverein Grüna e.V. laden herzlich zu einer großen Ausstellung und vielfältigen Vorführungen an mehreren Drechselbänken in den Taubenschlag ein. Am Samstag findet die Veranstaltung in Kombination mit dem Baumgartentag statt.



**JÖRG GRÄSER – GRÄSERS TIERGESCHICHTEN**

**Freitag, 26.09.2025, 19:30 Uhr, Taubenschlag, Eintritt 15 € (ermäßigt 12 €), Anmeldung erforderlich!**

Seit frühester Kindheit spielten Tiere für Jörg Gräser eine große Rolle. Unzählige Stunden verbrachte er mit seinen Tauben im Taubenschlag. Tage trug er eine verletzte Hummel von Blüte zu Blüte. Er war für seine Tiere da. Und die Tiere waren auch immer für Jörg Gräser da. Sie hörten zu, wenn ihn zum Beispiel Sorgen quälten. So wuchs er mit dem Verlangen auf, sein Leben den Tieren zu widmen, und wurde Tierpfleger.



Seine Geschichten vermitteln auf eine unverwechselbare, sehr feinfühligke Art und Weise einen Eindruck, wie wichtig ein achtsamer und liebevoller Umgang mit Tieren ist.

**ANDRÉ CARLOWITZ – ECUADOR & GALÁPAGOS-INSELN**

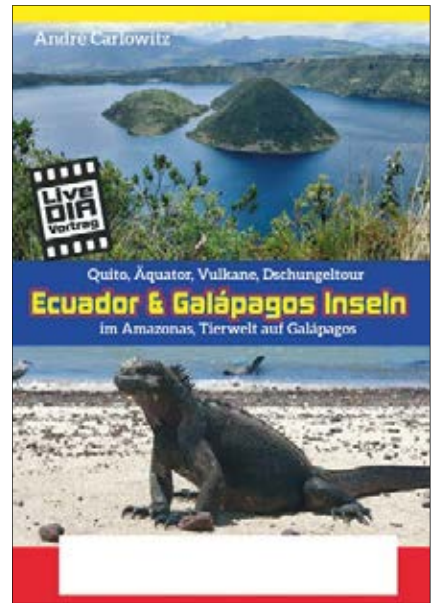
**Mittwoch, 22.10.2025, 19:00 Uhr, Vereinszimmer im Schnitzhäusl, Eintritt 10 €, Anmeldung erbeten!**

In einem Live-Diavortrag berichtet der Lugauer André Carlowitz von einer Reise durch Ecuador und auf die Galápagos-Inseln.

Ecuador ist mit zirka 18 Millionen Einwohner eines der kleinsten Länder in Südamerika. Seit einer Finanzkrise im Jahr 2000

wurde die eigene Währung „Sucre“ durch den US-Dollar abgelöst. Wie der Name schon sagt, liegt das Land am Äquator. Die vielfältige Landschaft umfasst den Amazonasdschungel, das Andenhochland und die Galápagos-Inseln mit einer artenreichen Tierwelt. Die Mehrheit der Bevölkerung sind Christen (73 %).

Ausgangspunkt der dreiwöchigen Rundreise durch Ecuador ist die Hauptstadt Quito mit 2,2 Millionen Einwohnern. Zuerst muss sich jeder Reisende an die Höhe von knapp 3.000 Meter gewöhnen. Ein Höhepunkt für Kulturinteressierte ist ein Rundgang durch die Altstadt von Quito. Im Jahr 1978 wurde die Altstadt das erste Weltkulturerbe der UNESCO. Die Reise geht weiter ins Hochland, unterwegs machen wir einen Abstecher am Äquator. Bei einer atemberaubenden Wanderung am Vulkan Cotacachi um einen Kratersee auf 3.500 Meter wird ausreichend Kondition abverlangt. Danach geht die Reise weiter in den Dschungel im Amazonasbecken am Fluss Rio Napo. Bei einer Regenwanderung und Bootstouren bekommt man seltene Pflanzen zu sehen. Weitere Bestandteile des Vortrages sind die historischen Städte Banos, Riobamba und Cuenca sowie die Inka-Ruinen Ingapirca, die größten von Ecuador.



Zum Abschluss der Reise geht es mit Flug zu den Galápagos-Inseln. Wir sind auf vier verschiedenen Inseln unterwegs, wo sich die Natur und Tierwelt einzigartig entwickelt hat. Zu den bekanntesten Tieren auf Galápagos zählen die Schildkröten, Landleguane, Blaufußtölpel und Seelöwen.

Die Reise endet in Guayaquill, mit 2,7 Millionen Einwohnern die größte Stadt Ecuadors.

**JÖRG STINGL – VIETNAM, LAND AM GOLDENEN DREIECK**

**Mittwoch, 05.11.2025, 19:30 Uhr, Vereinszimmer im Schnitzhäusl, Eintritt 15 € (ermäßigt 12 €), Anmeldung erbeten!**

Jörg Stingl ist Profibergsteiger und seit vielen Jahren an den höchsten Bergen der Welt unterwegs. Seine zahlreichen Expeditionen führen ihn rund um den Globus. Dabei erreichte Stingl als erster Deutscher den höchsten Gipfel eines jeden Kontinents, die „Seven Summits“, ohne dabei zusätzlich Sauerstoff zu verwenden.



Mit seinem Reisevortrag über das Land am Goldenen Dreieck weckt Jörg Stingl Ihre Reiselust. Von Saigon bis Hanoi, von den wunderschönen Stränden bis zu den Bergspitzen des sagenhaften Drachenrückens führt Stingl mit persönlichen Geschichten bis auf den höchsten Berg Vietnams. Der Sachse begeistert mit beeindruckenden Bildern, die immer Fernweh

auslösen und nimmt Sie mit in eine Region Indochinas, die vom Weltkulturerbe bis zur pulsierenden Metropole vieles zu bieten hat.

*Änderungen und Ergänzungen vorbehalten! Das Folklorehoffest muss in diesem Sommer wegen nicht gesicherter Finanzierung leider entfallen.*

### BIBLIOTHEK

Unsere Bibliothek hat dienstags von 14 bis 18 Uhr und mittwochs von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Nutzung der Bibliothek ist kostenfrei möglich.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Barbara Seifert, Ilona Petzold, Dorita Herberger, Dorit Müller, Susanne Beer, Familie Potrykus, Sandra Beer, Karin Hünlein, Anita Lasch und Guntram Schulz für die gespendeten Bücher bedanken.

Da die Kapazität unserer Bibliothek leider eng begrenzt ist, müssen wir stark selektieren. Wenn Sie uns eine größere Zahl Bücher spenden möchten, nehmen Sie bitte unbedingt vorher Kontakt mit uns auf, gern auch erst einmal telefonisch.

### VERMIETUNG VON RÄUMEN

Wenn Sie demnächst eine Familienfeier, ein Fest, eine Versammlung, eine Vereinssitzung oder ähnliches bei uns stattfinden lassen wollen, dann melden Sie sich bitte rechtzeitig.

Taubenschlag, Hutzstube und Vereinszimmer können angemietet werden, sofern der gewünschte Termin noch verfügbar ist. Für den Schulanfang 2025 steht der Taubenschlag aktuell noch zur Verfügung!

Thomas Fritsche  
Schnitzverein Grüna e.V.  
Kulturbüro Folklorehof Grüna  
Pleißäer Straße 18, 09224 Chemnitz OT Grüna  
Tel.: 0371 850913  
schnitzverein.gruena@kabelmail.de  
www.schnitzverein.gruena.de



*Gefördert durch den Kulturraum Stadt Chemnitz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.* □





# EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE GRÜNA-MITTELBACH

Liebe Leser,

der Monatsspruch für Juli lautet: „Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!“ (Philipper 4, 6 – Einheitsübersetzung). Es tut gut, wenn mir jemand sagt: Mach dir keine Sorgen! Damit sind die Sorgen zwar nicht weg, aber man steht zumindest nicht allein damit da. Sorgen hat eine doppelte Bedeutung. Einerseits: Sich für jemanden einsetzen, sich um jemanden kümmern, auch eigenes Vorsorgen und Planen sind damit gemeint. Andererseits bedeutet sorgen auch: sich ängstigen, Furcht haben vor einer Sache. „Sorgt euch um nichts!“ meint nun nicht: Macht euch um nichts eine Platte – euch kann alles egal sein. Sondern: Die Dinge, die euch Sorgen machen, die Menschen, um die ihr euch sorgt – bringt alles vor Gott – Bittet ihn um seine Hilfe, bedrängt ihn in eurer Bedrängnis, fleht ihn um seine Fürsorge an. Macht doch nicht alles mit euch selbst aus! Wozu denn? Es gibt doch Menschen, zum Beispiel in der Gemeinde, die ihr um Beistand bitten könnt. Vor allem aber bedenkt: Die Hand Gottes ist doch auch noch da – in Greifweite sozusagen. Ergreift den, der euch die Hand hält. Macht aus euren Sorgen ein Gebet. Auch wenn die Sommerzeit vor allem durch Ferien und Urlaub geprägt ist – die Sorgen wird man weder am Strand noch in den Bergen los, jedoch bei dem, der rund um die Uhr für uns sorgt.

Eine möglichst sorgenfreie und gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen Ihr Jens Märker, Pfarrer

## GOTTESDIENSTE

### Juni 2025

01.06.	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Gröna mit Pfr. Jens Märker
01.06.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Mittelbach mit Werner Geßner
08.06.	09:30 Uhr	gem. Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfr. Jens Märker; Kindergottesdienst
09.06.	09:30 Uhr	gem. Predigtgottesdienst in Gröna mit Pfr. Jens Märker
15.06.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Gröna mit Matthias Klemm
15.06.	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfr. Jens Märker
22.06.	09:30 Uhr	gem. 10:16-Gottesdienst in Gröna mit Pfr. Stephan Tischendorf u. Band; Thema: „Musikkultur“
24.06.	17:30 Uhr	Johannisandacht auf dem Friedhof in Mittelbach mit Pfr. Jens Märker und Posaunenchor
24.06.	19:00 Uhr	Johannisandacht auf dem Friedhof in Gröna mit Pfr. Jens Märker und Posaunenchor
29.06.	09:30 Uhr	gem. Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfr. Jens Märker

### Juli 2024

06.07.	09:30 Uhr	gem. Predigtgottesdienst in Gröna mit Prädikant Uwe Fleischer
13.07.	09:30 Uhr	gem. Predigtgottesdienst in Mittelbach mit Prädikant Dr. Hans-Christian Rickauer
20.07.	09:30 Uhr	gem. Abendmahlsgottesdienst in Gröna mit Pfr. i.R. Andreas Vögler
28.07.	09:30 Uhr	gem. Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfr. Jens Märker

## TERMINE

Männerkreis für Ältere Gröna	18.06.   16.07.   15:00 Uhr   Pfarrhaus Gröna
Männerrunde Mittelbach	27.06.   25.07.   19:00 Uhr   Johannisraum Kirche Reichenbrand
Frauenkreis Gröna	10.06.   08.07.   14:30 Uhr   Pfarrhaus Gröna
Frauenkreis Mittelbach	02.07. (Ausfahrt n. Klingenthal)
Frauenfrühstück Mittelbach	11.06.   09:30 Uhr   Kirchgemeindehaus Mittelbach
Gemeindebibelabend Gröna	11.06.   19:30 Uhr   Pfarrhaus Gröna
Friedensgebet	03.06.   17.06.   18:30 Uhr   Kreuzkirche Gröna
Landeskirchl. Gemeinschaft	10.06.   08.07.   22.07.   14:30 Uhr   KGH Mittelbach
Jungschar	11.06.   25.06.   15:30 Uhr   JG-Raum Kreuzkirche Gröna
Mädelschar	02.06.   23.06.   16:30 Uhr   Kirchgemeindehaus Mittelbach
Vorschulkreis Gröna	13.06.   27.06.   14:30 Uhr   Baumgarten-Kindergarten Gröna
Vorschulkreis Mittelbach	06.06.   20.06.   14:45 Uhr   Kirchgemeindehaus Mittelbach
Grundschulkreis Gröna	mittwochs   15:30 Uhr   Pfarrhaus Gröna; außer am 04.06.
Grundschulkreis Mittelbach	donnerstags   15:30 Uhr   Kirchgemeindehaus Mittelbach

Junge Gemeinde	montags   19:00 Uhr   JG-Raum der Kreuzkirche Grüna
Offene Kirche	mittwochs   17:00 – 17:30 Uhr   bis Juni   Kreuzkirche Grüna
Probe Posaunenchor	freitags   19:00 Uhr   Kirchsaal der Kreuzkirche Grüna
Probe Kinderchor	10.06.   17.06.   17:00 Uhr   Kirchsaal der Kreuzkirche Grüna
Probe Singkreis	02.06.   16.06.   30.06.   14.07.   28.07.   19:30 Uhr   Kirchgemeindehaus Mittelbach
Begegnungsgruppe d. Blauen Kreuzes	mittwochs   ungerade Woche   18:30 Uhr   Kirchgemeindehaus Mittelbach

In den Schulferien finden keine Kinderkreise statt.

Den Ortschaftsanzeiger mal nicht zur Hand? <a href="http://www.gemeinsamleben.net">http://www.gemeinsamleben.net</a>	<b>Pfarramt Grüna</b> Tel.: 0371 852045	<b>Pfarramt Mittelbach</b> Tel.: 0371 851366
Auf der Homepage der Kirchgemeinde finden Sie ebenfalls alle wichtigen und aktuellen Informationen.	Öffnungszeiten: Di, Do 14:00 – 18:00 Uhr Vom 10.06. – 20.06.2025 wegen Urlaubs geschlossen!	Öffnungszeiten: Mi 14:30 – 17:30 Uhr

---

ANZEIGEN

---

*Danke*  
*für Anteilnahme, Mitgefühl*  
*Gedenken und Verbundenheit*



Das Schönste,  
 was ein Mensch hinterlassen kann,  
 ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,  
 die an ihn denken.

**Gerda Seifert**  
 \* 11.05.1923 † 04.03.2025

Ihre Kinder  
 Jürgen, Gerd, Rita, Frank & Marion  
 im Namen aller Angehörigen

**DANKSAGUNG**

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem Ehemann,  
 unserem Vater und Sport-Kameraden, Herrn



**Dr. Hans-Otto Schulze**  
 \* 25.04.1940 † 27.04.2025

möchten wir uns bei allen für die vielfältige Anteilnahme und  
 Verbundenheit in unserer Trauer bedanken.

In liebevoller Erinnerung  
**Familie Schulze**

Grüna, im Mai 2025

**BESTATTUNGSDIENST  
 UWE WERNER**

**DANKSAGUNG**

Mit traurigem Herzen, aber mit unendlicher Liebe und  
 Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem lieben  
 Mann, Vater und Opa, Herrn



**Volker Adler**  
 \* 03.10.1943 † 08.03.2025

Wir möchten allen danken, die mit tröstenden Worten, Blumen,  
 Zuwendungen und Umarmungen ihre Verbundenheit und Trauer  
 zum Ausdruck gebracht haben.  
 Danke Theo, dass du dein Versprechen eingelöst und deinen Freund  
 bis zum Schluss begleitet hast.  
 Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsdienst UWE WERNER und  
 dem Redner Herrn Kühnert für seine tröstenden Worte.

In liebevoller Erinnerung  
 seine Ursula  
 Tochter Doreen mit Sven  
 Enkel David  
 im Namen aller Angehörigen

**BESTATTUNGSDIENST  
 UWE WERNER**

Wir haben Abschied genommen von unserem Vater, Herrn

**Klaus Franke**

\* 20.04.1941 † 16.04.2025

Nach erfolgter Beisetzung möchten wir allen recht herzlich danken, die ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.


In stillem Gedenken

Sohn Mario & Tochter Ute mit Familien  
im Namen aller Angehörigen



**DANKSAGUNG**

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben Mutter und Schwiegermutter



*Frau*  
**Sonja Klara Hofmann**  
*geb. Mehner*

\* 11.12.1932 † 30.04.2025

möchten wir uns bei allen bedanken, die unserer Mutter im Leben Achtung und Wertschätzung entgegen brachten und durch ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise ehrten. Besonderer Dank gilt dem Team der PKT Seniorenbetreuung GmbH Wüstenbrand für die jahrelange gute Pflege, dem Team der Praxis Dr. Elbe in Mittelbach und dem Bestattungsdienst Sehrer.

*In liebevoller Erinnerung*  
Tochter Silvia Micklitz, geb. Hofmann mit Ehemann Jürgen

*Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht,  
was er dir Gutes getan hat.* *Psalm 103,2*



*Die Ewigkeit ist mein Zuhause!*

**Roland Sehrer**

\* 12.05.1941 † 04.04.2025

*Herzlichen Dank allen,*  
für die lieben und tröstenden Wünsche in Wort und Schrift, die Blumen und Zuwendungen, Gebete, Umarmungen und all die vielen anderen liebevollen Gesten in dieser Zeit.

*Ihre/ Eure Ursula Sehrer mit Großfamilie*

*Danksagung*



Nachdem wir von meinem lieben Ehemann, Vati, Opa und Uropa

**Bernd Koch**

\* 03.05.1942 † 13.03.2025

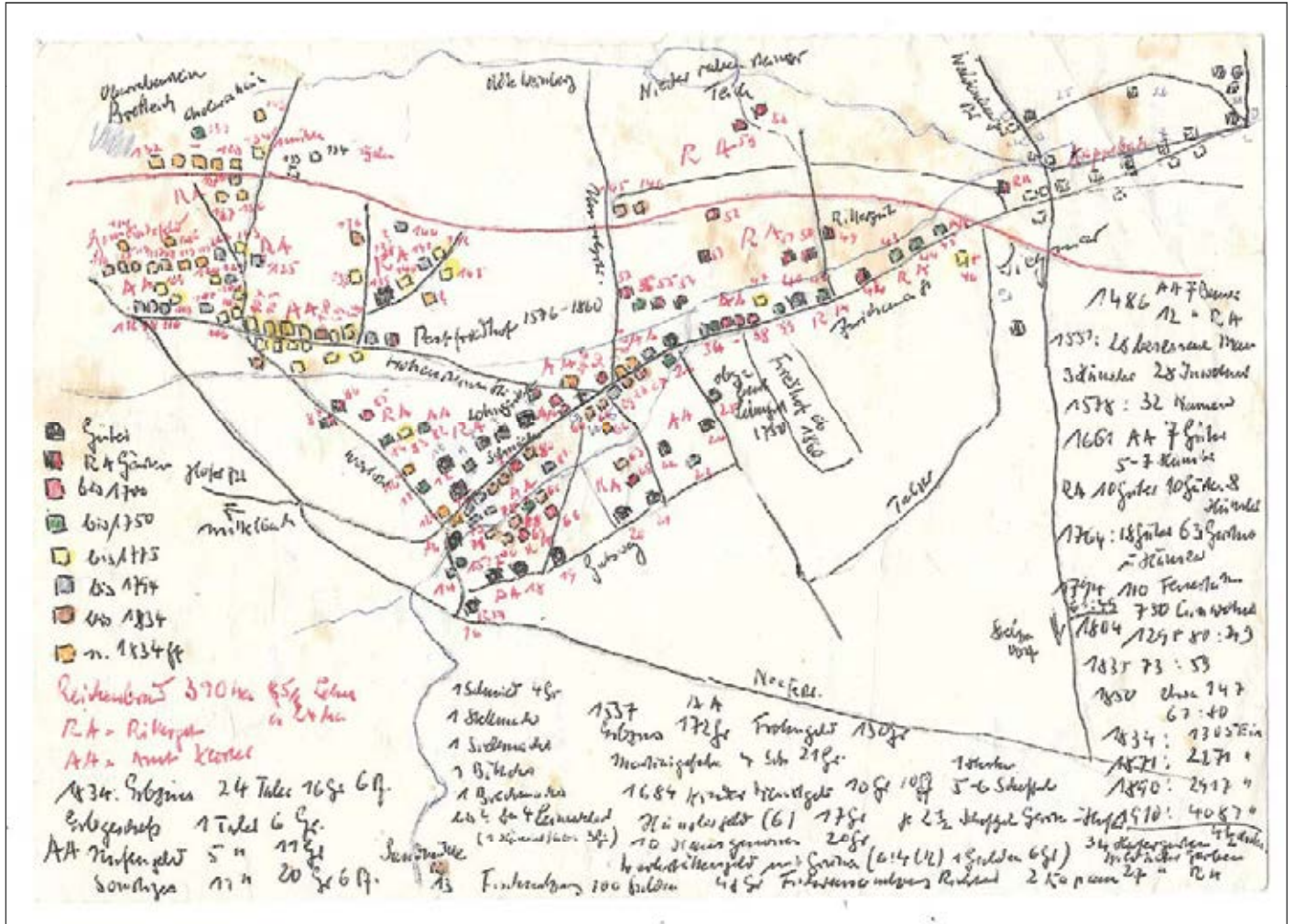
Abschied genommen haben, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die aufrichtige Anteilnahme bedanken. Besonderer Dank gilt der Praxis Dr. Mallmann, dem Pflegedienst Annette Fleischer und dem Bestattungshaus Träger.

*In Liebe und Dankbarkeit*  
Ehefrau Maria und  
Kinder mit Familien

*Grüna, April 2025*

# Eine schwierige Spurensuche nach einem bedeutenden Regionalforscher – Pfarrer Walter Kühn

Interessiert an der Reichenbrander Geschichte und als Mitglied des Heimatvereins fiel mir im Archiv des Heimatvereins Reichenbrand e.V. ein Skizzenblatt mit der Darstellung von Reichenbrand in seiner Entwicklung von 1650 bis 1910 ins Auge. Dort sind in unterschiedlichen Farben die Bauzeiten der Häuser festgehalten, die Ortslistennummern, die Ritterguts- oder Amtsbauern, die Frondienste und Abgaben usw. (Repro G. Rehn)



Es stellte sich heraus, dass dieses Blatt vom Pfarrer Walter Kühn angefertigt wurde – und so forschte ich nach seiner Person: Über die Namenssuche wurde ich zum Evangelischen Landeskirchenarchiv Dresden-Gittersee gelotst. Es war dort etwas vom Nachlass vorhanden. Ich meldete mich an, fuhr dahin und stand vor dem modernen Neubau, der sich im In-

neren vom Feinsten zeigte. Es gibt dort neun Mitarbeiter, ich war der einzige Gast... Eine wesentliche Aufgabe des Archivs ist die Vorbereitung der Kirchenbücher der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen zur Digitalisierung, die im Vergleich zu anderen Landeskirchen in Deutschland (EKD) erheblich hinterherhinkt.

Jedenfalls wurden mir sieben A3-Blätter mit bearbeiteter Vorder- und Rückseite vorgelegt, die Herr Kühn 1980 mit Anschreiben an den zuständigen Oberkirchenrat des Landeskirchenamts geschickt hatte. Diese enthalten auf der Grundlage vieler Archivrecherchen Skizzen zu 41 Klosterdörfern des ehemaligen Klosters Chemnitz zu deren Entwicklung von 1650 – 1850, die Herr Kühn vorher in acht Jahren zusammengetragen hatte. Auf den sieben Blättern mit 14 Seiten hat er es fertiggebracht, die 41 eh. Klosterdörfer und weitere der Umgebung zu skizzieren und farbig anzulegen.

In dem Anschreiben von Pfarrer Kühn steht, dass es „in seinem Interesse wäre, dass diese Zeichnungen einen Nutzen bringen sollen und nicht in Archiven verschwinden“. Walter Kühn ist 1995 90-jährig verstorben. Vermerkt war weiterhin, dass er von Weihnachten 1958 bis Sept. 1971 Pfarrer in



Landeskirchenarchiv der evangelisch-luth. Kirche Sachsens in Dresden-Gittersee

Mittelbach war. Nach seiner Pensionierung 1971 lebte er zunächst in Grüna im Haus neben der Kirche. Der Bauzustand war schlecht, die Pfarrwohnung in Mittelbach bereits vergeben. Seine Söhne sorgten dafür, dass die Eltern endlich in eine Genossenschaftswohnung mit einziehen durften, nur weil sie diese als Kinder deklarieren mussten (!).

Wegen des gesetzlichen Urheberschutzes, der 70 Jahre nach dem Tod des Urhebers währt, können aber laut Auskunft des Landeskirchenarchivs leider keine Kopien herausgegeben werden. Das hieße, ich dürfte in 40 Jahren noch einmal nachfragen ... Von dem Anschreiben von 1980 an den Oberkirchenrat des Landeskirchenamts erhielt ich nach langen Diskussionen eine Kopie. Eine Herausgabe der Zeichnungen wäre nur mit der Zustimmung der Nachkommen möglich.



Der Pfarrer von Mittelbach 1958 – 1971  
Walther Kühn (Foto Werner Kühn)

Da kam mir ein glücklicher Zufall zu Hilfe: Frau Röder, die Frau unseres Maibaumkutschers Wolfhart Röder. Sie erzählte ihrem Mann von meiner Suche, und es stellte sich heraus, dass er mit einem der Söhne in die Schule gegangen ist und auch weiß, wo diese wohnen. Und dass er eine weitere Klassenkameradin kennt. Ich habe mich mit meiner Frau dort angemeldet, und wir wurden freundlich aufgenommen, es war Frau Köhler vom Heimatverein Mittelbach. Sie rief gleich den einen Sohn an, den Gerhard Kühn, und ich führte mit ihm das Gespräch. Er sagte, dass sein Bruder Werner insbesondere über den Nachlass verfügt und er wolle mein Anliegen vortragen. Falls diese die Freigabe genehmigen, hätte ich mein Ziel erreicht. Über Frau Köhler erfuhr ich, dass die Söhne die Freigabe verfügt hätten und es dauerte nicht lange, bis ich die Kopien in meinen Händen hielt (Stempel: nur für den Privatgebrauch). Aber auch Frau Köhler verfügt über ein Originalheft, das Pfarrer Kühn ihrem Vater geschenkt hat. Ich hielt es für notwendig, das bekannt zu machen, und so rief ich Dr. Semmler als Redakteur des Ortschaftsanzeiger Grüna-Mittelbach an. Er wusste vom Ortschronisten Christoph Ehrhardt, dass er Walter Kühn

bis 1994 wohl dreimal besucht habe, der ab 1990 an der Stollberger Straße in einem Neubau wohnte. Herr Ehrhardt hat das Material gesammelt und die Aufzeichnungen im Rathaus Grüna im Archiv hinterlassen.

Also bisher drei Quellen: im Archiv in Dresden, Frau Köhlers Originalheft und Herr Ehrhardts Unterlagen im Heimatarchiv Grüna, außerdem mein Ausgangspunkt, die Zeichnung im Heimatarchiv Reichenbrand.

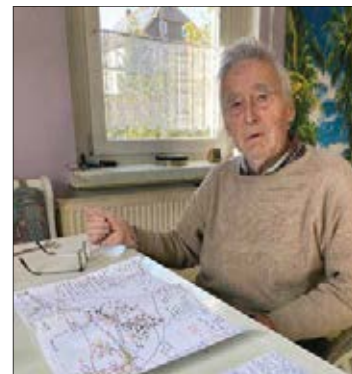
Die Dokumente im Grünauer Archiv konnte ich ebenfalls bei einem Treffen mit Dr. Semmler einsehen. Neben den Skizzen zu den Dörfern und den Baujahren der vorhandenen Häuser hat Herr

Kühn noch eine große Anzahl von Dokumenten zur Heimatgeschichte der Region Chemnitz, weit über die Grenzen von Grüna, Mittelbach und Reichenbrand hinaus, hinterlassen. Diese bedürfen einer Aufarbeitung, was aber wegen der kleinen Schrift des Autors eine Fleißarbeit bedeuten würde. Ich habe jedenfalls zum Stammtisch des Chemnitzer Geschichtsvereins diese Unterlagen einmal vorgestellt, Werte, die schlummern und im Interesse der Stadtgeschichte von Chemnitz bearbeitet werden sollten. Dazu habe ich neulich mit dem bekannten Stadthistoriker Dr. Schuler Kontakt aufgenommen.

Walter Kühn recherchierte im Stadtarchiv Karl-Marx-Stadt, im Staatsarchiv Dresden, in vorhandenen Kirchenchroniken und Kirchgemeindearchiven. Für diese Aktivitäten außerhalb des Kulturbundes brauchte er damals in der DDR eine behördliche Erlaubnis.

Es wäre interessant zu wissen, welche Archive er noch aufgesucht hat und ob es noch Quellenangaben gibt. Bewundernswert ist, dass W. Kühn fast nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Fuß unterwegs war und die nicht immer erfolgreichen Befragungen der Hauseigentümer durchführte. Er hat eine riesige Arbeit im Interesse der Stadtgeschichtsforschung geleistet.

Gert Rehn, Heimatverein Reichenbrand e.V.  
unter Mitwirkung der beiden Söhne von Pfarrer Kühn



Der Ortschronist von Grüna Christoph Ehrhardt (15.3.2025, Foto G. Rehn)



# Neues aus dem AWO Hort Grüna

## Frühjahrsaktion, Osterüberraschungen und bunte Ferien

Im AWO Hort Grüna war in den vergangenen Wochen einiges los! Gemeinsam mit der Grundschule Grüna haben wir uns im Rahmen eines großen Garteneinsatzes an die Verschönerung unseres Außengeländes gemacht. Dabei wurden die Beete neu bepflanzt und gepflegt, das grüne Hortzimmer gründlich gereinigt und aufgeräumt, unser kleiner Teich liebevoll umgestaltet sowie wieder mehr Ordnung und Struktur im Garten geschaffen. Ein besonderer Dank gilt allen Eltern, die uns bei dieser Aktion tatkräftig unterstützt haben – ohne euch wäre das nicht möglich gewesen!



Auch rund um das Osterfest gab es für unsere Hortkinder schöne Momente. Mit viel Freude und Begeisterung machten sich die Kinder auf die Suche nach versteckten Ostergeschenken im Garten – ein Highlight, das für leuchtende Augen und große Spannung sorgte.

In den Osterferien wurde den Kindern ein abwechslungsreiches Ferienprogramm geboten. Beim Kinotag konnten sie gemeinsam auf der großen Leinwand einen spannenden Film erleben. Kreativität und Mut standen bei unserer Mini Playback Show im Vordergrund: Die Kinder traten in selbstgewählten Rollen auf und begeisterten mit ihrer Bühnenpräsenz. Für einen gesunden Start in den Tag sorgte ein liebevoll angerichte-

tes Frühstücksbuffet mit frischen, ausgewogenen Leckereien. Und beim Kinder-Flohmarkt wurde getauscht, verkauft und gefeilscht – ganz nach dem Motto „von Kindern für Kinder“.



Außerdem möchten wir uns bei Frau Hirth für eine großzügige Spende von zahlreichen Mal- und Bastelmaterialien sowie tollen Büchern für die Kinder bedanken! Zudem brachte uns auch Frau Walther-Schwengfelder eine tolle Spende in Form von bunten Stoffen und allerlei Nähzubehör für unsere Näh-AG, auch dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Wir blicken auf eine ereignisreiche und fröhliche Frühlingzeit zurück und freuen uns schon jetzt auf viele weitere gemeinsame Aktionen mit unseren Kindern, Eltern und Partnern!

Das Team des AWO Hort Grüna



ANZEIGEN

# Kindertagesstätte „Zwergenland“

## Es ist Zeit DANKE zu sagen!

In der letzten Zeit durften wir uns wieder über besondere Unterstützung freuen! In unserer Kita merken wir immer wieder, wie Eltern, Großeltern oder aber auch ansässige Vereine uns unterstützen und uns die Tage damit entweder erleichtern oder aber mindestens „versüßen“. Besonders bedanken möchten wir uns deshalb zunächst beim Baulinchen e.V., der uns im März mit einer sehr großzügigen Spende unterstützt hat.



Wir wurden dafür ausgewählt eine neue große Wickelkommode mit Treppe für unsere Raupen-Kinder, eine unserer Krippengruppen, zu erhalten, da unsere bisherige doch schon sehr in die Jahre gekommen war. Nun gibt es die Möglichkeit, dass die Kinder selbst die Treppe hinaufsteigen, um auf der Wickelkommode Platz zu nehmen. Neben der körperlichen Entlastung der Kolleginnen sorgt die neue Wickelkommode besonders bei den Kindern für viel Freude, da sie selbst die Treppe hinaufsteigen dürfen – natürlich immer unter Beaufsichtigung, aber doch viel selbstständiger als es zuvor der Fall war. Ohne die großzügige Spende wäre uns diese Anschaffung in der nächsten Zeit nicht aus eigener Kraft möglich gewesen. Wir sagen daher im Namen der Raupen-Kinder ein herzliches „Dankeschön“ für die Unterstützung deren Selbstständigkeit!

Eine weitere großzügige Spende kam über unseren Elternrat zustande, welcher uns die Anschaffung von besonderen Konstruktionsbausteinen ermöglichte. Diese gibt es nur über den Direktvertrieb, der dementsprechend auch preisintensiver ausfiel. Wir freuten uns daher umso mehr über die Möglichkeit der Anschaffung und wollen uns an dieser Stelle nochmal im Namen aller Kinder für die finanzielle Unterstützung in



Höhe von rund 476 Euro bedanken. Die restliche Summe von ca. 120 Euro haben wir über unser Kita-Budget aufgebracht. Durch die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten können bereist die jüngeren Kinder die Bausteine nutzen und später dann Gebäude oder andere Meisterwerke daraus errichten. Gern wollen wir Ihnen an dieser Stelle einen Einblick in die Umsetzungsmöglichkeiten der neuen Bausteine ermöglichen. Dies ist aber nur eine von unzählig vielen Ideen, die die Kinder bereits hatten!

Neben unserer Osterneestsuche für alle Kinder in unserer Einrichtung haben wir uns auch an der Gestaltung des Osterwanderweges beteiligt und fleißig Ostereier gestaltet. Wir bedanken uns für die Möglichkeit der Teilnahme an dieser schönen Aktion und auch der Übergabe des Spendengeldes durch den Förderverein, bei dessen Stand eine Spendendose für unsere Kita aufgestellt wurde.

Als Rückblick zu unserem Kita-Geschehen möchten wir einen kurzen Umriss darüber geben, welche schönen Aktionen in den letzten Wochen für unsere Vorschulgruppe anstanden. Unsere Vorschüler haben sich zum einen zum Autohaus Fugel aufgemacht und dort wieder einen tollen Vormittag erlebt. Das ist immer ein schönes Erlebnis für die Vorschüler und wir bedanken uns für die stets gute Zusammenarbeit. Außerdem gab es am 09.05.25 einen DRK-Lehrgang für die Vorschulkinder, bei dem allerhand gelernt wurde! Die Kinder kennen sich nun bestens aus, wenn es um erste Hilfe geht! So lernten sie neben der Notrufnummer 112 auch den Inhalt eines Erste-Hilfe-Koffers kennen oder die Reanimation anhand einer Puppe. Außerdem haben sich die Kinder gegenseitig Verbände angelegt oder die stabile Seitenlage geübt. Unsere Vorschüler sind nun bestens aufgeklärt, auch wenn man hofft, dass sie ihr Wissen nur im Spiel anwenden müssen. Ein großes Dankeschön geht an die Mitarbeiter des DRK und ihre tolle und kindgerechte Vorbereitung dieses Themas. Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit! In den nächsten Wochen geht es für unsere Vorschüler dann in den Chemnitzer Tierpark und zur Polizei, wo die Kinder wieder tolle Dinge lernen dürfen.

Am 05.05.25 hatten wir in unserer Kita nach einer längeren Auszeit wieder ein Treffen mit dem Ortschaftsrat. Dabei konnte ich – vertretend für das gesamte Team - gut mit Herrn Fix und den restlichen Mitgliedern sowie unserer Geschäftsführerin Frau Neubert ins Gespräch kommen und die aktuelle Lage zwecks Auslastungen, Problemen oder Wünschen etc. sowie Fragen besprechen. Wir haben gemeinsam die Kita angeschaut und teilweise in Erinnerungen geschwelgt. Das sorgte für so manches Schmunzeln. Ich bedanke mich recht herzlich für den freundlichen Austausch und die rege Beteiligung durch die Mitglieder des Ortschaftsrates, sowie für das Interesse an unserer aktuellen Bedarfslage.

Das Kita-Team „Mittelbacher Zwergenland“, vertreten durch Nadine Thoß



# Neues aus dem AWO Kinderhaus Baumgarten

## Der Frühling begann mit unserem Frühjahrsputz ...

... im Kita-Außengelände. Dank der vielen fleißigen Helfer konnten wir unser Hochbeet neugestalten, die Krippenspielgeräte sanieren und die Sandkästen neu befüllen. Ein großes Dankeschön geht an Herrn Berndt, der uns den neuen Sand für unsere Sandkästen gesponsert hat. Ein weiteres Highlight ermöglichte Herr Beckmann, der ein nagelneues Entenhaus in unserem Teich im Außengelände errichtete. In Fachkreisen wird es auch Entenblitzer genannt.



Am 1. April führten die Kameradinnen und Kameraden der Grünaer Feuerwehr eine Übung in unserem Kinderhaus durch. Bei einem simulierten Brand im Dachgeschoss wurde Frau Morgenstern über die Leiter aus dem Katzenzimmer gerettet und ein bewusstloser Dummie ins Freie gebracht. Zum Glück handelte es sich nur um eine Übung und wir hoffen, dass nie der Ernstfall eintritt.



Im April waren unsere Wackelzähne in der Baumgartenausstellung im Grünaer

Rathaus zu Gast und haben dabei allerlei Wissenswertes über unseren bekanntesten Grünaer, den Oberförster Ernst Georg Baumgarten, gelernt. Die Kinder konnten kleine Luftschiffe und Buttons basteln. Die Mitglieder des Heimatvereines haben den Vorschülern zwei tolle Vormittage gestaltet.



Zu Ostern haben wir uns zusammen mit dem FSV Grüna-Mittelbach am Ostereierrundweg beteiligt. Dabei wurden von unseren Kindern Schilder und viele bunt bemalte Eier gestaltet. Wir bedanken uns bei Herrn Oliver Klar und dem Fußballverein für die Unterstützung und die perfekte Zusammenarbeit. Nach dem Aufhängen der Eier im Wiesengrund konnten die Kinder noch Fußball spielen, und Getränke und kleine Snacks gab es ebenfalls.



Natürlich wurde auch in unserem Kinderhaus Ostern gefeiert. Wir bedanken

uns beim Geflügelzüchterverein Grüna e.V. und seinem Vorsitzenden Herrn Storch für sagenhafte 343 Eier für die Osternester und unser Osterfrühstück. Die Wachteln, Zwerg-Hühner und Hühner haben dieses Jahr fleißig gelegt.

Am 07. Mai stand für unsere Wackelzähne der Ausflug in den Chemnitzer Tierpark auf dem Programm. Die Vorschüler marschierten durch den Grünaer Wald zur Pelzmühle, dabei machte sich bemerkbar, dass einige Kinder fast nur noch im Auto unterwegs sind. Aber schließlich kamen alle Wackelzähne an und bestaunten im Tierpark viele tolle Tiere. Ganz besonders gefielen ihnen dabei die frisch geborenen Minischweine, das Streichelgehege mit den Ziegen und das Faultier Kathrin, das trotz seines Namens agil herumkletterte. Zum Mittag gab es leckere Pommes, und anschließend ging es auf den Spielplatz.



Am 13. Mai fand unser jährlicher Tag der offenen Tür statt. Bei strahlendem Sonnenschein konnten unsere zahlreichen Besucher verschiedene Angebote zu den fünf Säulen der Kneipp-Lehre ausprobieren. So konnte man im Bach Wassertreten, leckere Aufstriche probieren, einen Knieguss oder ein Armbad machen, Kräuter und gesunde Getränke kosten.

ANZEIGEN



ANZEIGEN

# Familienzentrum Mäusenest Grüna e.V.



## Was war los bei uns im Nest?

Unser 50. Kinderflohmarkt war wie gewohnt ein Erfolg, und auch der Ladys Abend mit 28 Anbieterinnen verlief sehr gut.



Wegen des tollen Wetters war der Familien-Osterbrunch ideal für die Osternestsuche. Und unser Kinderfest wird ebenfalls bereits stattgefunden haben, wenn der OA erscheint.

Unsere täglichen Krabbelgruppen haben eine recht gute Beteiligung, von den neuen Baby-Mäusen bis zu den Maxi-Mäusen, unseren „Laufkindern“, die kurz vor dem Eintritt in den Kindergarten stehen.



## Was gibt's Neues im Nest?

Wir möchten heute auf einen **Spendenaufruf** hinweisen: Aufgrund der vor kurzem in Kraft getretenen Haushaltssperre der Stadt Chemnitz müssen wir zusätzlich 5% der Gesamtsumme unserer Fördermittel aufbringen, was für unseren Verein nur mit finanzieller Unterstützung möglich ist.

Unser Projekt „Familienbildung im Mäusenest Grüna“ finanziert zu 90% die Stadt Chemnitz.

10% erwirtschaftet der Verein selbst über Einnahmen aus Veranstaltungen, Mitgliedsbeiträgen und sonstigen Einnahmen.

Unsere Einrichtung dient der ganzen Familie als Ort der Begegnung, Förderung, Bildung und Kommunikation. Die Besucher kommen aus unterschiedlichen sozialen Schichten und Lebenslagen. Durch unsere vielfältigen Angebote im Rahmen der Familienbildung erhalten die Familien verschiedene Anregungen und Unterstützungsmöglichkeiten. Als Familienzentrum bieten wir regelmäßig Krabbelgruppen und offene Spielnachmittage, themenbezogene Informationsveranstaltungen sowie Vermittlung spezieller Beratungsgespräche an. Wir bieten auch kreative, gesundheitsfördernde und sportliche Aktivitäten an, Angebote für die Familienfreizeit sowie Beratungsgespräche in unseren Räumen zu allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung von Kindern.

Ohne monetäre Unterstützung wird es für uns wahrscheinlich bald nicht mehr möglich sein, unser Projekt fortzuführen, da unsere eigenen Mittel und Rücklagen auf lange Sicht nicht ausreichen.

Wir bitten die ortsansässigen Firmen und Einwohner um Unterstützung durch Spenden, um unsere Einrichtung zu fördern. Ihre Beiträge helfen uns, wichtige Ausgaben wie pädagogisches Material und viele andere Sachkosten zu decken. Jede Spende, egal in welcher Höhe, trägt dazu bei, die Qualität unserer Angebote aufrechtzuerhalten und zu sichern. Gemeinsam können wir sicherstellen, dass unsere Arbeit auch in Zukunft Wirkung zeigt.

Zu unseren Öffnungszeiten heißen wir alle herzlich willkommen, die uns gern besuchen wollen und Fragen dazu haben.

Wir nehmen Spenden in bar oder auf unser Vereinskonto entgegen und stellen dafür eine Spendenbescheinigung aus.

**Mäusenest Grüna e.V.**

**IBAN DE 14 870 50 000 3586 0049 06**

*Vielen Dank für Ihre Unterstützung!*

## Welche Veranstaltungen stehen an?

- **02.06.25**, 10:00 Uhr  
Vortrag: Bindung – selbstbewusst und geliebt
- **31.07.25**, 09:00 – 18:00 Uhr  
Tag der offenen Tür im Mäusenest

Kindern Wurzeln geben -  
Voraussetzung für ein gelingendes Leben

02.06.25  
10 Uhr

Wir bitten um Anmeldung!

## Bindung – sicher & selbstbewusst



Referenten:  
Psychologinnen  
Jolán Reichl &  
Elisabeth Herbert

**Inhalt:**

Was ist Bindung eigentlich?  
Was kann ich tun, damit mein Kind sicher gebunden ist,  
selbstbewusst die Welt entdeckt und gern zurückkommt?  
Wie beeinflusst Bindung spätere Beziehungen?

Familienzentrum Mäusenest Grüna e.V.  
August-Bebel-Straße 40  
09224 Chemnitz OT Grüna  
Tel. 0371 – 8579091; 0174 – 9677104  
E-Mail: maeusenestev@web.de

Kosten:  
4,00 € / Erwachsener

**Ferienangebote:**

- 08.07.25 Ausflug Küchwald - Fahrt mit der Bahn & Spielplatzbesuch mit Picknick
- 15.07.25 Ausflug Amerika-Tierpark Limbach-Oberfrohna
- 22.07.25 Ausflug Wasserspielplatz „zur Arche“ Bernsdorf mit Picknick
- 29.07.25 Ausflug Wildgatter Oberrabenstein mit Picknick
- 05.08.25 Ausflug Tierpark Chemnitz mit anschl. Spielplatzbesuch
- Unsere Wandertage werden wetterabhängig und spontan entschieden und in den Gruppen rechtzeitig bekannt gegeben.

Informiert euch gern für weitere Angebote auf unserer Internetseite [www.gruena-maeusenest.de](http://www.gruena-maeusenest.de)

*Wir freuen uns auf Deinen / Euren Besuch!*  
*Das Mäuse-Team*  
*Kati & Anja*

August-Bebel-Straße 40, 09224 Chemnitz OT Grüna  
Telefon 0371 / 8579091; 0174 / 9677104  
[www.maeusenest-gruena.de](http://www.maeusenest-gruena.de)  
[maeusenestev@web.de](mailto:maeusenestev@web.de)

Unser Projekt wird durch  
das Amt für Jugend und Familie  
der Stadt Chemnitz gefördert.



## NEUES VOM BAULINCHEN ...



Am 30. April 2025 versetzte das alljährliche Brauchtumsfeuer in Gröna die Gemeinde in festliche Stimmung. Bereits um 18 Uhr wurde das Feuer entzündet und bildete den feierlichen Mittelpunkt des Abends. Das Event fand in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen statt und zog zahlreiche Besucher aus Gröna und Umgebung an.

Neben dem Feuer konnten die Gäste sich an köstlichen Leckereien wie Roster, frischem Stockbrot und erfrischenden Getränken erfreuen. Die fröhliche Atmosphäre lud Jung und Alt dazu ein, gemeinsam das Brauchtum zu feiern, sich auszutauschen und einen schönen Abend miteinander zu verbringen.

Das Brauchtumsfeuer in Gröna ist längst zu einem festen Bestandteil des Jahres geworden und bietet eine

wunderbare Gelegenheit, Tradition und Gemeinschaft zu verbinden. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr und hoffen, wieder viele Menschen bei diesem besonderen Ereignis begrüßen zu dürfen.

Wir blicken auf einen gelungenen Abend zurück und wünschen allen eine schöne Zeit bis zum nächsten Brauchtumsfeuer!

Bereits vor einiger Zeit haben wir über unsere Unterstützung auch außerhalb von Gröna geschrieben. Die Kita „Mittelbacher Zwergenland“ hatte sich schon lange einen Wickeltisch mit Treppe für die Kleinsten gewünscht. Hier haben wir gerne geholfen und endlich, nach langem Warten, ist er im März auch angekommen. Erzieher und Kinder freuen sich riesig. Wir freuen uns ebenfalls, den Alltag und die Arbeit etwas leichter gemacht zu haben und wünschen viel Freude damit.

Euer Baulinchen e.V.



**BAU  
LINCHEN** e.V.

Wer Fragen, Anregungen oder Interesse hat, kann uns gern über [info@baulinchen-gruena.de](mailto:info@baulinchen-gruena.de) kontaktieren.

Viele Grüße vom Team des Baulinchen e.V.

# Faschingsclub Grüna e. V.



Liebe Faschingsfreunde,  
auch wenn die 5. Jahreszeit noch ein bisschen auf sich warten lässt, haben wir in den letzten Wochen und Monaten einiges erlebt. Angefangen mit dem Showtanzcontest am 14.03.25 bei unseren Karnevalsfreunden in Hermsdorf, bei dem sich unsere Ladybugs wieder tapfer geschlagen haben und „WIE IMMER“ die Zuschauer mit einer tollen Performance verzauberten. Danke Mädels, ihr seid großartig!



Am 29.03. waren unsere Küken und Teenies bei der Kinder- und Jugendtanzschau in Stollberg vertreten. Mit viel Freude und Spaß präsentierten sie den GFC. Auch hier sind wir mächtig stolz auf euch. Ein großer Dank an die beiden Trainerinnen Shirin und Stefanie, die wie in jedem Jahr mit vollem Engagement und Hingabe unsere Kiddies trainieren.



Als das Wetter nun endlich besser wurde und unser wunderschönes Dörfchen in neuem Glanz erstrahlen sollte, waren auch wir beim Frühjahrspatz am 12.04. mit zugange und haben die fleißigen Mithelfer mit einem 3-Gänge Menü versorgt. (Kotelett im Darm, Senf, Brötchen). Ein großer Dank an alle Mitwirkenden.

Wie in den vergangenen Jahren waren auch wir wieder am 30.04. bei unserem Brauchtumsfeuer mit am Start. Bei perfektem Wetter und tollen Gesprächen verging die Zeit wie im Fluge. Auch hier möchten wir uns bei allen Mitwirkenden und Gästen bedanken, allen voran dem Baulinchen-Verein, der wieder alles super organisierte, und natürlich auch bei Axel Kühne, der uns seine Spielwiese wieder zur Verfügung stellte.



Um die vergangenen Faschingsveranstaltungen nochmal Revue passieren zu lassen trafen wir uns am 09.05. im KIG zu einem gemeinsamen Filmabend, wo wir die Veranstaltungen anschauten und auswerteten. Vorausschauend freuen wir uns auf den 23.08., wo wir gemeinsam mit euch, liebe Gäste, das Tanzbein im KIG schwingen möchten, denn das wird der erste Tanzabend im Rahmen der Kirmes mit dem GFC. Genauere Infos folgen.

Wer von Euch eine Räumlichkeit sucht (Familienfeier, Firmenfeier, Tagungen etc.), der ist bei uns im Kulturhaus genau richtig und kann sich gern unter [kig-maker@gmx.de](mailto:kig-maker@gmx.de) melden.

Euch eine gute Zeit!  
Wir verbleiben „WIE IMMER“  
Euer GFC





# Jugendfeuerwehr Gröna

Liebe Grönaerinnen und Grönaer, wir freuen uns, ein ganz besonderes Ereignis bekannt geben zu dürfen: Die Jugendfeuerwehr Gröna feiert dieses Jahr ihr 30jähriges Jubiläum! Zu diesem Anlass laden wir Sie alle herzlich zu einem bunten Festwochenende ein, das am Samstag, den 14.06. und am Sonntag, den 15.06.2025, bei uns am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Gröna in der Wehrgasse stattfindet.

Am Samstag starten wir 14:00 Uhr mit der feierlichen Eröffnung durch unseren Jugendwart Marco Walther. An diesem Tag besucht uns die Hundestaffel der Rettungshunde- und Sanitätsgruppe Chemnitz e.V. Im Abendprogramm ist „Lucky Lisa“ mit von der Partie und sorgt für Stimmung, DJ Blume reiht sich ein und rundet den Abend für feinsten Tanzmusik ab.

Am Sonntag laden wir Sie gerne ab 11.00 Uhr zum Fröhschoppen mit musikalischer Begleitung ein. An diesem Tag dürfen sich die Kleinen unter uns auf eine Runde Ponyreiten freuen.

Für das leibliche Wohl ist natürlich das ganze Wochenende bestens gesorgt! Spiel & Spaß für Klein & Groß kommen selbstverständlich nicht zu kurz. Unsere Bastelstraße, Karussell, Schießbude und Bällewerfen freuen sich über viele Besucher.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei unseren Sponsoren bedanken, deren großzügige Unterstützung dieses Fest möglich macht. Ohne Sie wäre ein solches Event nicht denkbar!

Kommen Sie gern vorbei und feiern Sie mit uns zusammen 30 Jahre Jugendfeuerwehrgeschichte in Gröna! Wir freuen uns auf viele Besucher und ein unvergessliches Wochenende voller Freude und Gemeinschaft!

Ihre Jugendfeuerwehr Gröna

**30 JAHRE  
JUGENDFEUERWEHR GRÜNA**

**Wann:** 14.-15.06.2025  
**Wo:** Gerätehaus Wehrgasse 1a

**Das erwartet Sie:**

- Kaffee & Kuchen
- Heißes vom Grill & aus der Gulaschkanone
- Hundestaffel der Rettungshunde- und Sanitätsgruppe Chemnitz e.V.
- Hüpfburg
- Bastelstraße
- Kettensägenkunst
- Spiel & Spaß für Jedermann
- DJ Blume & Lucky Lisa im Abendprogramm



## Nachruf

*Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,  
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.*

**Thomas Herzenberger**

04.01.1960 – 28.03.2025

Mit Bedauern nehmen wir Abschied von unserem Clubchef und Freund Thomas.

Wir möchten Dir für all die Jahre danken, die wir zusammen erleben durften.

Wir werden Dich vermissen und die Erinnerung an Dich wird stets in unseren Herzen bleiben.

Dein Team vom MetalClub Gröna



# Kleingartenverein „Waldesluft“

## Osterfreude auf dem 1. Grüna-Mittelbacher Osterweg Kreative Köpfe und fleißige Hände im Einsatz

Mit bunten Frühlingsfarben, kreativen Ideen und einer Prise Humor haben der Kleingartenverein „Waldesluft“ und die zwei Kindertagespflegen „Villa Schmetterling“ und „BimBamBommel“ dieses Jahr den Osterrundweg zu etwas ganz Besonderem gemacht. Wochenlang wurde im Verein und bei den kleinen Helfern fleißig vorbereitet – denn schließlich wollte man die Wanderer und Besucher mit einer gelungenen Mischung aus Natur und Fantasie begeistern. Es bedarf dabei keine großen Worte oder Genehmigungen, um das Projekt auf die Beine zu stellen. Unsere Beteiligung an der Initiative „Grüna blüht“ und dem Natur- und Wanderverein war für uns selbstverständlich.



Während die Frauen des Gartenvereins ihre Häkelnadeln zum Glühen brachten, um zauberhafte Osterdekorationen zu kreieren, brummte im Hintergrund der 3D-Drucker mit einer Mission: modernste Osterkunst aus Plastik zu zaubern. Doch nicht nur Technik und Handarbeit fanden ihren Platz – die

Kinder gestalteten voller Begeisterung eine farbenfrohe Frühlingswiese mit ihren Händen und brachten so den Frühling direkt auf den Weg. Schon während der Vorbereitung und des Schmückens bekamen die Akteure lobende Worte.

Ein besonderes Highlight ist das riesige Insektenhotel das am Weg platziert und perfekt inszeniert wurde. Seine Bewohner sind nicht weniger beeindruckend. Gehäkelte Bienen in königlicher Pracht haben sich eingenistet. Die Bienenkönigin thront mit einer Krone, Wächterbienen mit Lanze und Schild beschützen das Reich, fleißige Arbeiterbienen tragen Blumen und Töpfe, und sogar Babybienen kuscheln sich in die Waben. Ein wahres Kunstwerk, das nicht nur Insekten, sondern auch die Herzen der Besucher verzaubert.



Dank der tatkräftigen und kreativen Gemeinschaftsarbeit blicken alle Beteiligten stolz auf ihren Beitrag zum Gelingen des Osterrundweges. Denn eines ist klar: Zusammen macht es nicht nur mehr Spaß, sondern es entstehen auch die schönsten Ideen. Während des Schmückens kamen schon die verrücktesten Ideen fürs nächste Jahr auf. □



# Mittelbacher Schützengesellschaft 1875 e.V.

**1875 – 2025: 150 Jahre ins Schwarze getroffen!**  
**Die Mittelbacher Schützengesellschaft 1875 e.V. begeht dieses Jahr ihr  
 150 jähriges Jubiläum**



Das ist ein erfreulicher Grund zum Innehalten und Gedenken an die alten und neuen Zeiten, welche der Verein seit der Gründung durchlebt hat.

Viele historische Gegenstände des Vereins wurden über Krieg und Wende hinweg gerettet. Die originale Fahne, alte Scheiben und historische Protokolle sind so noch zu bestaunen.

Diese Zeugen der Vereinsgeschichte wollen wir den interessierten Gästen des Dorffestes präsentieren. So kann man über 80 historische und neue Schützenscheiben bewundern. Diese löchrige Chronik ist ein Abbild über das Vereinsleben der letzten 150 Jahre.

Anlässlich des Dorffestes wird diese Ausstellung im renovierten Schulanbau stattfinden. Dieser wurde als Kulturhauptstadtprojekt zur Begegnungsstätte „Treffpunkt“ umgebaut. Hier dürfen wir als Erste diese neuen Räume nutzen und freuen uns auf Ihren Besuch.

Geöffnet ist am Freitag 13.6. von 17 – 20 Uhr  
 am Samstag 14.6. von 11 – 20 Uhr

Der Eintritt ist natürlich frei!!!!

Gut Schuss  
 der Vorstand  
 Frank Naumann



# Geflügelzuchtverein Grüna e. V.

## Nichts ist größer als der Verein

Sehr geehrte Einwohner von Grüna und Mittelbach, sehr geehrte Züchterinnen und Züchter, liebe Leser,

„Nichts ist größer als der Verein“ sagte einmal ein Fußballtrainer. Vielleicht etwas überspitzt wenn man dies auf unseren Verein bezieht, aber es steckt viel Wahrheit in diesem Satz. Einzelnen kommen wir nicht voran, nur gemeinsam schaffen wir es, dass der Verein in diesen nicht einfachen Zeiten weiter existieren kann. Dafür ist die Gewinnung von Nachwuchs ein Schwerpunkt in unserer Arbeit. Wir sind in der bescheidenen Lage, dass sich in Zeiten des Smartphones/Handy kaum noch ein Kind oder Jugendlicher für dieses Hobby interessiert. Umso wichtiger ist es die Zusammenarbeit mit Bildungsstätten zu suchen, um die Rassegeflügelzucht näher zu bringen. Nur so besteht die Hoffnung, dass der eine oder andere Jugendliche sich überlegt, uns in unserer Arbeit zu unterstützen, um dann vielleicht auch ein erfolgreicher Züchter oder Züchterin zu werden. Für dieses Vorhaben sind aber auch gewisse Investitionen notwendig, was leider noch nicht jeder im Verein versteht. Hier ist noch viel Überzeugungsarbeit zu leisten. Ein erster Schritt war der Besuch von mir bei der 5. Schulklasse des „Stefan-Heym-Gymnasium“ in Chemnitz. Im Koffer dabei waren ein Zwerghuhn und 4 Küken für den Anschauungsunterricht. Viele Fragen rund um die Hühnerhaltung wurden mir gestellt und beantwortet. Die Biologielehrerin Frau Wolf

bedankte sich bei mir sowie unserem Verein, dies ermöglicht zu haben, und ich versprach nächstes Jahr wieder zu kommen.



Besuch des 1. Vors. Holger Storch im Stefan-Heym-Gymnasium in Chemnitz

Der April hatte aber noch mehr zu bieten, so war wieder unsere Ostereiersammlung für die Kita „Kinderhaus Baumgarten“ in Grüna angesagt. Insgesamt 16 Züchter/-innen beteiligten sich daran, und wir konnten am Ende eine große Anzahl an

frischen Eiern dem Leiter der Einrichtung, Herrn Sebastian Schreiter, übergeben.

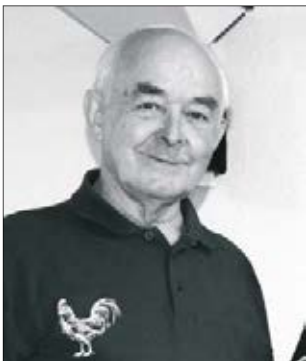


Eiersammlung für die Kita Kinderhaus Baumgarten in Grüna

Die jährliche Delegiertenversammlung des Sächsischen Rassegeflügel-Verbandes fand in diesem Jahr am 27.04.25 in Wiedemar/Leipzig statt. Der Vorsitzende des KV Stollberg, Eckhard Neubert, der 2. Vorsitzende des GZV Grüna, Vinzenz Nawroth, und Zuchtgemeinschaft Maren u. Holger Storch vertraten den Kreisverband und unseren Verein. Auffällig ist, dass zu solchen Veranstaltungen von 13 Vereinen des Kreisverbandes überwiegend der GZV anwesend ist. Von der Versammlung selbst ist zu berichten, dass die Mitgliederzahlen im sächsischen Verband weiter rückläufig sind. Immer mehr im Vordergrund steht auch das Tierwohl, was durch verschiedene Tierschutzorganisationen überwacht wird. Folge ist eine Veränderung der Käfigordnung bei zukünftigen Ausstellungen, vor allem bei den Tauben.



Landesdelegiertenversammlung des SRV in Wiedemar



Unserer verstorbener Zfrd. Theo Richter

Nun zu einer traurigen Nachricht aus unserem Verein. Kurz nach Vollendung seines 91. Lebensjahres verstarb am 30.04.25 unser Zuchtfreund und Ehrenmitglied, Theo Richter. Mit Theo verlieren wir einen von allen im Verein geschätzten Zuchtfreund, der immer für einen Spaß zu haben war. Er war einer der Aktivisten des Vereines, und wo Hilfe benötigt wurde, war Theo immer zur Stelle. Seit 1982 Mitglied im GZV Grüna, züchtete er zu DDR

Zeiten Hühner der Rasse „Phönix“, später und bis zum Ende seiner züchterischen Laufbahn „Zwerg-Barnevelder“. Für seine Leistungen zum Wohle des Vereines erhielt Theo die silberne

u. goldene Ehrennadel des SRV sowie die silberne Ehrennadel des BDRG. Im Jahre 2024 wurde er zum Ehrenmitglied des GZV Grüna e.V. ernannt. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen trauernden Angehörigen.

Nicht so alt wie unser Verein, aber immerhin auf 100 Jahre können unsere Zuchtfreunde des GZV Röhrsdorf blicken. Auf Einladung des 1. Vors. Helmut Rudolph fuhr die ZG Maren und Holger Storch am 09.05.25 zur Sportgaststätte Hartmannsdorf, um die Glückwünsche zum 100-jährigen Jubiläum zu überbringen.



Überreichung des Gastgeschenkes von Holger Storch an Helmut Rudolph

Für Ende Mai ist nach vielen Jahren wieder einmal ein Wettkrähen in Grüna angesagt. Unser Zuchtfreund Steffen Schaar Schmidt hatte sich schon vor 2 Jahren beworben, und nun ist es endlich so weit. Bis jetzt sind 17 Anmeldungen eingegangen. Über das Ergebnis werde ich in der nächsten Ausgabe des Ortschaftsanzeigers berichten. Ebenso über den Sächsischen Züchtertag am 22.05.25 in Reichenbach/Haselbachthal.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Leser, ein frohes Pfingstfest und verbleibe mit einem „Dreifach gut Zucht“

Ihr/ Euer 1. Vorsitzender  
Holger Storch



Bild von Janet Gooch auf Pixabay

Informationen zum GZV Grüna e.V. finden Sie auch im Internet unter:  
<https://www.gefluegelzuchtverein-gruena.com>



# Fußballsportverein Gröna-Mittelbach e. V.

## Unsere G-JUGEND – Früh übt sich...

Unsere G-Jugend Kicker – unsere „Bambinis“ – sind seit Ende März wieder zurück auf dem Fußballplatz. Nach dem Hallentraining in der Winterzeit, welches aufgrund der Sporthallsituation in der Stadt Chemnitz immer etwas Organisations- und Improvisationstalent erfordert, freut sich unser jüngster Nachwuchs wieder auf mehr Platz an der frischen Luft.



Auch können die Übungsinhalte seitens der Trainer ausführlicher und flexibler gestaltet werden. So trainieren wir verschiedene Elemente in mehreren Gruppen gleichzeitig, die Kinder sind intensiver im Trainingsbetrieb, was in der Halle aufgrund des Platzes nicht funktioniert. Das Trainerteam ist immer wieder beeindruckt, mit wie viel Energie und Freude die Kinder zum Training erscheinen und Spaß an der Bewegung haben. Und Training zahlt sich aus, so dass immer wieder Fort- und Entwicklungsschritte zu beobachten und bestaunen sind. Dabei geht es bei den „Bambinis“ (Altersklasse bis 7. Lebensjahr) noch nicht vordergründig darum, kleine Fußballzauberer hervorzubringen, sondern die Kinder in der Gruppe an den Mannschaftssport heranzuführen, mit viel Spaß ihre Lust am Bewegen ausleben zu lassen und sie dabei koordinativ und spielerisch zu fördern. Natürlich dürfen auch die Fußballgrundlagen, wie Ballführen, Dribbeln, Passen, Ballannahme oder Torschuss nicht fehlen. Ihr Talent und ihre erlernten Fähigkeiten können sie dann im Spielbetrieb zu unseren Turnieren zeigen. Auch hier geht es nicht um Ergebnisse und Tabellenplätze, sondern um Spaß, Teamgeist und die Freude am Toreschießen.



Die „Bambinis“ trainieren immer mittwochs von 16:30 bis 17:30 Uhr auf dem Sportplatz in Mittelbach. Wenn auch ihr Lust habt, bei uns mitzumischen oder einfach mal schnuppern möchtet, dann kommt gern vorbei oder meldet Euch über die Kontaktdaten. Wir freuen uns über jeden begeisterten Neuzugang!

*Euer Trainerteam Noah, Nils, Detlef und Patrick.*

*Die Kontaktdaten findet ihr auf der Internetseite des FSV Gröna-Mittelbach unter: [www.fsvgruena.de](http://www.fsvgruena.de) (Patrick Steinbach)*

## Bunte Ostereier am Fußballplatz im Wiesengrund

Da der neue Osterwander-Rundweg von Gröna und Mittelbach direkt bei uns am Fußballplatz im Wiesengrund vorbeiführt, haben wir uns natürlich gern an der schönen Aktion beteiligt und haben fleißig Ostereier am Wegesrand aufgehängt. So organisierten wir 200 Ostereier sowie bunte Farben und gaben diese zum Bemalen an die Kinder vom Kinderhaus Baumgarten in Gröna.



Am Freitag vor dem geführten Osterspaziergang trafen sich einige Vertreter unseres Vereins mit den Kindern der Schmetterlings- und Katzensgruppe und deren Erzieherinnen am Fußballplatz. Die 30 Kinder hingen bei strahlendem Sonnenschein die wunderschön gestalteten Eier auf, anschließend gab es noch eine kleine Stärkung mit Getränken, etwas Obst und ein paar Süßigkeiten.

Bevor die Kinder den Heimweg zurück zum Kindergarten antraten, konnten sie sich noch beim Fußballspielen austoben und schossen ein paar Bälle in unsere aufgebauten kleinen Tore. Eine sehr gelungene Aktion, welche den Spaziergängern im Wiesengrund bestimmt so manche Freude bereiten wird. (Oliver Klar)



### Altherren-Fußball beim FSV Grüna-Mittelbach e.V. : Drei Teams – eine Leidenschaft

Fußball kennt kein Alter – das zeigt die Alt-Herren-Abteilung (AH-Abteilung) des FSV Grüna-Mittelbach. Auch nach der aktiven Karriere lassen viele Spieler den Ball nicht ruhen. Unter dem Dach der AH haben sich im Laufe der Zeit drei Gruppen entwickelt, die dem Fußball auf unterschiedliche Weise treu geblieben sind – sportlich, locker oder im kleinen Kreis.

#### 1. Die Spielbetriebsmannschaft „Grüna-Mittelbach“

Das sportliche Rückgrat der AH bildet die Mannschaft, die von April bis November regelmäßig freitagabends Freundschaftsspiele gegen AH-Teams aus der Region austrägt. Der Kader zählt rund 35 Spieler – eine gute Basis, auch wenn es



nicht immer leicht ist, Woche für Woche ein vollständiges Team zu stellen.

Am 04. April 2025 startete das Team in die neue Saison – und das gleich mit einem Auswärtsspiel gegen die Sportfreunde aus St. Egidien. Die Mannschaft fand gut ins Spiel und konnte schnell mit zwei Toren in Führung gehen. In der zweiten Halbzeit merkte man dann einigen die lange Winterpause an, dennoch konnte ein verdienter 5:3-Sieg eingefahren werden.

Im zweiten Spiel der Saison ging es dann zum TuS Pleiße – einer altbekannten Truppe. Das Spiel begann vielversprechend, als die Grüna-Mittelbacher mit einer 3:1-Führung in die Halbzeit gingen. Doch die Wechsel zur zweiten Halbzeit brachten den Spielfluss durcheinander, und individuelle Fehler führten dazu, dass das Spiel noch aus der Hand gegeben wurde. Die Pleiße, die nie aufgaben, setzten sich am Ende mit einem 5:3-Heimsieg durch. Ein Glückwunsch geht an die Pleiße-Männer für ihren verdienten Sieg!

Die Altherren von Grüna-Mittelbach haben im drauf folgenden Spiel einen klaren 6:1-Heimsieg gegen den AH TV Oberfrohna gefeiert. Die Mannschaft zeigte von Anfang an eine starke Leistung und war über weite Strecken die bessere Mannschaft. Bereits in der 5. und 10. Minute traf André Markert doppelt und brachte Grüna früh mit 2:0 in Führung. In der 15. Minute erhöhte Stephan Weißbach auf 3:0. Mit diesem Ergebnis ging es in die Halbzeitpause. Kurz nach dem Seitenwechsel konnte Oberfrohna durch einen schön vorbereiteten Treffer von Stefan Berthel auf 3:1 verkürzen. Doch Grüna antwortete schnell: Martin Kunze traf in der 60. Minute zum 4:1. Sören Habel legte in der 70. Minute nach, und Alexander Kick sorgte kurz vor Schluss mit dem 6:1 für den Endstand.

Grüna-Mittelbach zeigte eine geschlossene Teamleistung und sicherte sich damit einen verdienten Sieg. Ein besonderer Dank gilt Kevin Vogel, der trotz Studium und Beruf fester Bestandteil der 1. Männermannschaft ist, sich zusätzlich als Jugendtrainer im Verein engagiert und dennoch die Zeit findet, die AH Grüna-Mittelbach im Tor zu unterstützen – eine Position, auf der es aktuell leider an Alternativen mangelt. Sein Einsatz ist für die Mannschaft enorm wichtig – sportlich wie menschlich. Danke, Kevin!

#### 2. Die „Traditionsmannschaft“



Hier stehen Geselligkeit und Bewegung im Vordergrund. Die Gruppe trifft sich freitagabends zum Fußballtennis und hält so die Freude am Spiel lebendig. Einige unterstützen noch die

Spielbetriebsmannschaft. Die Truppe organisiert sich unabhängig vom Verein, leider ist dadurch die Verbundenheit zum Verein nicht mehr so spürbar.

### 3. Die Trainingsgruppe

Montagabends trifft sich eine offene Runde zum entspannten Trainingsspiel. Wer sich bewegen und mit Spaß kicken will – ohne Druck, aber mit viel Freude – ist hier genau richtig. Die Beteiligung schwankt je nach Woche, aber das Angebot ist ein fester Bestandteil unseres AH-Lebens.



Die AH des FSV Gröna-Mittelbach leben vom Engagement einzelner Spieler. Der gruppenübergreifende Zusammenhalt ist derzeit noch ausbaufähig – doch es gibt funktionierende Strukturen, regelmäßigen Spielbetrieb und Angebote für verschiedene Altersstufen und Interessen. Wer sich einbringen möchte, ist herzlich willkommen.

Wer mindestens 32 Jahre alt ist und Lust auf Fußball in entspannter Atmosphäre hat – ob im Spielbetrieb, beim Fußballtennis oder montags beim Training – ist herzlich eingeladen. Mitmachen? Gern!

Infos zu Ansprechpartnern, Trainingszeiten und Spielen gibt's auf der Website des FSV Gröna-Mittelbach oder über unsere bekannten Kanäle. (Maik Stölzel)

## Silber Ehrennadel des Sächsischen Fußballverbandes für Michael Neubert

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung im April konnten wir unserem Ehrenmitglied Michael Neubert die zweithöchste Verbandsauszeichnung des Sächsischen Fußball-Verbandes überreichen. Auf dem Foto überreicht unser Vorsitzender Falk Fährmann dem Ehrenmitglied Michael Neubert (re.) die silberne Ehrennadel des Sächsischen Fußballverbandes.



Auf Grund seiner jahrelangen ehrenamtlichen Tätigkeiten in unserem FSV war die silberne Ehrennadel als besondere Auszeichnung möglich. Seit 1992 führte Micha unseren (damals noch) FSV Gröna 08 e.V. als Vereinsvorsitzender und hat damit einen maßgeblichen Anteil an der heutigen Existenz unseres Vereins und der Entwicklung unseres Mitglieder Stammes. Am 19.05.2011 schied Micha aus dem aktiven Vorstand unseres Vereins aus und steht seither als geschätzter Berater, Ideengeber und engagierter Unterstützer jederzeit allen Institutionen unserer Vereinsgemeinschaft zur Verfügung. Darüber hinaus kümmert sich unser Ehrenmitglied um die Verteilung unserer Spielankündigungsplakate, leitet den Einlass und die Kasse zu Heimspielen und steht regelmäßig als verlässlicher Kassensprüfer zur Verfügung. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle persönlich besonders bedanken. (Falk Fährmann) □



# ANDERE SAMMELN PUNKTE, DU SELBSTBEWUSSTSEIN.

Der Fußball braucht dich! Werde Schiedsrichter\*in. Bei Fragen melde dich bei:

Name: Toni Drechsel  
Telefon: 01746859411  
E-Mail: drechsel\_thomas\_toni@gmx.de

LIEBE DEN SPORT. LEITE DAS SPIEL.





# Handballverein Grüna e.V

## Ein Rückblick auf die Saison 2024/2025

Zum Redaktionsschluss des Ortschaftsanzeigers sind nun endlich alle Partien des HV Grüna der letzten Saison gespielt und wir können die Saison komplett einordnen und auswerten, wir entschuldigen uns schon im Voraus für den vielen Text. Nennen wollen wir aber vorab auch unsere Mannschaften, welche nicht am offiziellen Spielbetrieb teilnehmen. Dies sind zum einen unsere ganz Kleinen der F-Jugend, die sich gelegentlich in Freundschaftsspielen erstmal ausprobieren. Ergebnisse sind dabei weniger wichtig als der Spaß am Handballspiel und das Kennenlernen der Regeln. Nicht im regelmäßigen Ligaalltag, sondern in der sogenannten „Freizeitliga“ aktiv sind unsere Freizeitdamen. In dieser Mannschaft ist eine bunte Mischung an erfahrenen Handballerinnen, sportlichen Quereinsteigern und jüngeren Spielerinnen vertreten. Da es in dieser Liga, die in Turnierform mit dann immer 4 Mannschaften gespielt wird, auch hauptsächlich um den Spaß am Spiel und die Ausübung unseres Lieblingssportes geht, dürfen auch, wenn es mal Besetzungsprobleme gibt, aktive Spielerinnen aushelfen. Vielen Dank an dieser Stelle an unseren „spielverrückten“ Nachwuchs, an Johanna und Cilly. Damit reicht die Altersspanne der Spielerinnen an einem Spieltag auch gern mal von 16 Jahren bis Ü 50, wobei wir wieder feststellen: Sport verbindet! Bei der Teilnahme an 4 Turnieren konnte am Ende der 6. Platz von 8 teilnehmenden Mannschaften erkämpft werden, mit einer Bilanz von 4 Siegen, 1 Unentschieden und 7 Niederlagen. Dafür dass sich die Mannschaft erstmal neu zusammenfinden musste, ein achtbares Ergebnis und hoffentlich Ansporn für die nächste Saison. Ein Abschlussturnier der Saison findet noch mit allen teilnehmenden Mannschaften am 18.05.2025 im Ronneburg statt, mal sehen, wie dort das Endergebnis ausfällt.



Die Freizeitdamen in Aktion

Die jüngste Mannschaft im offiziellen Spielbetrieb war auch in dieser Saison unsere gemischte E-Jugend. Die Jungs und Mädels belegten am Ende in ihrer Staffel Platz 7 von 8. Wie bereits oft genug erwähnt, ist die Platzierung der E-Jugend aber für uns nicht ganz so wichtig, da es vor allem um die Entwicklung aller Spieler geht. Dazu kommt eine Mannschaftenstärke von zwischenzeitlich 24 Kindern, die alle im Laufe der Saison mal eingesetzt werden wollten. Nicht immer eine leichte Auf-

gabe für das Trainerteam, alle spielen zu lassen und damit bei Laune zu halten. Auf jeden Fall konnte unsere Mannschaft mit vielen Gegnern mithalten, hatte aber oftmals nicht das entscheidende Quäntchen Glück. Unsere E-Jugend spielt am 25.05.2025 zum Saisonabschluss noch ein Freundschaftsturnier in Burkhardtsdorf – Viel Erfolg!

Bei den Mädels der D-Jugend verlief die Saison ähnlich, zumal die Spieler zum Großteil dem jungen Jahrgang angehörten. In einer Staffel mit nur 6 Mannschaften wurde gegen jedes andere Team 3x gespielt und am Ende stehen 2 Siege und 13 Niederlagen auf den Protokollen, was Platz 6 bedeutet. Keine leichte Saison für die jungen Spielerinnen, aber es wurden Schritte in die richtige Richtung gemacht.

Gleiche Staffelgröße und eine 3er Runde hatten auch die D-Jungs, allerdings verlief die Saison im Vergleich mit den Mädels komplett gegenteilig. Das Team von Peter Roitzsch musste nur eine Niederlage und ein Remis hinnehmen. Ansonsten wurden alle Spiele zum Teil deutlich gewonnen. Damit sind die D-Jugend-Jungs Meister der Regionsliga, stellen die beste Abwehr, den besten Angriff und gleich Platz 1 und 2 in der Torschützenliste. Wir sind darauf sehr stolz und hoffen, dass die Jungs sich auch in den kommenden Jahren weiter so verbessern.



Unsere D-Jugend-Jungs nach dem entscheidenden Spiel in Weißenborn

Unsere Mädels der C-Jugend, ausschließlich junger Jahrgang, hatten dagegen eine volle Staffel mit 12 Mannschaften in der Regionsoberliga. Der Start mit neuem Trainerteam war dabei erst einmal holprig, aber im Laufe der Saison konnte sich die Mannschaft von Sara Thierfelder, Melina Jany und Hendrik Fichtner stetig steigern. Dabei wurden 7 Siege und 2 Unentschieden bejubelt, allerdings setzte es auch 13 Niederlagen. Dafür, dass alle Mädels erst aus der D-Jugend kamen, eine ordentliche Leistung, trotzdem reichen diese 16 Punkte nur für Platz 10. Aber Kopf hoch, nächstes Jahr seid ihr die Großen und könnt es allen nochmal zeigen!

Mit einem guten Gefühl können auch die Jungs der C-Jugend auf die Saison zurückblicken, dabei half besonders der Spielmodus in der Regionsoberliga: Es waren zu viele Teams für eine Staffel gemeldet, daher wurden alle Mannschaften in zwei Staffeln eingeteilt. Unsere Mannschaft belegte dabei erstmal Platz 6 von 8. Im Anschluss folgte eine Platzierungsrunde, für unsere Jungs um Platz 7 bis 12, gegen die Teams der anderen Staffel. Hier zeigten die Jungs von Paul Weichel und Kai Illgen gegen vergleichbare Mannschaften nochmal ihr Können und holten aus 6 Spielen 4 Siege. Am Ende steht Platz 9 aus 16 fest. Leider kämpfte die Mannschaft die ganze Saison mit Personalnot, weshalb Spieler der D-Jugend nach oben aushelfen mussten und Spieler, die eigentlich fester Bestandteil der B-Jugend waren, ebenfalls unterstützten. Eine nicht so optimale Ausgangslage, da beim Training nicht die gleiche Mannschaft in der Halle steht, wie beim Spiel, was für Probleme in der Abstimmung sorgen kann. Kommende Saison sollte sich diese Situation allerdings etwas verbessern, da Spieler aus der D-Jugend in die C wechseln.



Die Mädels der C-Jugend

Unsere ältesten Jugendmannschaften sind diese Saison unsere beiden B-Jugendmannschaften gewesen. Beide Mannschaften wechselten dabei frisch aus der C-Jugend in die neue Altersklasse. Bei den Mädels kam dabei noch der Wechsel von Ballgröße 1 auf 2 und eine Veränderung im Trainerteam dazu. Entsprechend holprig sah der Saisonbeginn aus: Das erste Spiel gegen das Team aus Klingenthal ging leider knapp verloren und auch das zweite Spiel gegen Burgstädt war ein har-

tes Stück Arbeit für zwei Punkte. Allerdings steigerte sich die Mannschaft von Frederike Krenkel, Madlen Oschatz und Samuel Sonntag stetig. Leider kam das Rückspiel in Klingenthal noch etwas zu zeitig und wurde abermals verloren, daraufhin wurden allerdings alle restlichen Spiele, zum Teil deutlich, gewonnen. Das Trainerteam hätte sich das Rückspiel lieber zum Ende der Saison gewünscht, denn so konnte niemand mehr der SG Handball Oberland die Meisterschaft streitig machen. Demzufolge steht das Team nun am Saisonende auf Platz 2 mit zwei Niederlagen, aber dafür dem besten Angriff und der besten Abwehr. Trotzdem freuen sich die Mädels über die wohlverdiente Silbermedaille, denn so eine tolle Saison hatten wohl die wenigsten erwartet.



Unsere B-Jugend-Mädels und ihr Trainerteam

Die erwartete schwierige Saison hatten dafür die B-Jugend-Jungs, welche zu einem beträchtlichen Teil noch im C-Jugendalter waren. In der regulären Saison der Regionsoberliga Staffel West wurde auch auf Grund körperlicher Nachteile viel Lehrgeld gezahlt. Allerdings kam unseren Jungs der gleiche Spielmodus wie bei den Jungs der C-Jugend zugute: zwar musste in der Platzierungsrunde um die Plätze 11 bis 13 (von 13 Mannschaften) angetreten werden, allerdings gewannen die Jungs von Toni Fleischer und Martin Kobert nochmal alle 4 Spiele. So ein Saisonende sorgt für ein gutes Gefühl, denn Handball spielen können sie auf jeden Fall. Wir hoffen, die jungen Spieler nehmen den Schwung mit in die Vorbereitung auf die neue Saison, denn dann sind auch sie die „Großen“.

Im Erwachsenenbereich hatten wir diese Saison erstmals 4 Mannschaften im Spielbetrieb. Hätte uns das einer vor 10 Jahren gesagt, wir hätten es nicht geglaubt. Ein Jahr nach der Wiederbelebung des Frauenhandballs beim HV Grüna konnten wir schon eine zweite Frauenmannschaft ins Rennen schicken. Diese besteht dabei fast ausschließlich aus jungen Spielerinnen, welche letzte Saison noch in der A-Jugend gespielt haben. Ein Großteil noch nicht einmal volljährig. Die Mannschaft, trainiert von erfahreneren Spielerinnen aus der Ersten Mannschaft, ging ohne Erwartungen in der Regionsliga mit 11 Mannschaften an den Start. Nach den ersten Spielen mit knappen Ergebnissen passten sich unsere jungen Damen immer besser dem Erwachsenenhandball an. Ergebnisse wurden klarer, Patzer seltener und das trotz eines recht dünnen Kaders. Umso überraschender liest sich nun das Endergebnis: 15 Siege, 1 Unentschieden und nur 4 Niederlagen sorgen für Platz 2! Dies würde sogar den Aufstieg in die nächst höhere Liga bedeuten, zumal die Frauen 1 in der Regionsoberliga

nicht „im Weg“ wären. Dazu später mehr. Allerdings wurde sich vereinsintern auf Grund der zu knappen Anzahl an Spielerinnen gegen den Aufstieg entschieden. Die jungen Frauen freuen sich aber trotzdem über die Silbermedaille und werden sich kommende Saison erneut mit vielen jungen Spielern beweisen.



Die 2. Frauenmannschaft

Ähnlich präsentierte sich unsere zweite Herrenmannschaft in der Regionsklasse Staffel Ost. Das Team, fast genauso jung wie die Frauen 2, spielte allerdings schon die zweite Saison bei den Männern. Letztes Jahr Platz 3 mit 19:13 Punkten wollten sich die Jungs nochmal steigern. Allerdings mussten sie die Steigerung selbst herbeiführen, denn letztes Jahr gab es noch Unterstützung von U21 Spielern der Ersten Mannschaft. Dies war diese Saison nicht mehr möglich, weshalb nun die jungen Wilden selbst die Verantwortung übernehmen mussten. Hilfe bekamen sie dabei von unseren beiden Veteranen Markus Schmiedel und Raik Bergmann, welcher seine erste Saison als



Die Jungen Wilden der Zweiten Männer

Torhüter vor sich hatte. Wie letzte Saison stand das Spiel unserer zweiten Männermannschaft für Spektakel und viele Tore. Es klappte leider nicht alles, besonders gegen erfahrenere Gegner wurden einige Punkte liegen gelassen. Aber trotzdem kann man die Steigerung in der Tabelle sehen: Platz 3 und mit 20:12 Punkten ein Punkt mehr als letzte Saison. Das Team hat sich gefunden und einige Spieler können eine echte Verstärkung für die „Erste“ werden.

Für ordentliche Spannung sorgte gerade diese erste Männermannschaft in dieser Saison. Als Aufsteiger wollte man den Schwung mit in die Regionsoberliga nehmen. Das klappte allerdings nur in den ersten Spielen, denn dann wurde klar: in dieser Liga können alle Mannschaften Handball spielen und die Punkte bekommt nur das Team, was dafür mehr Einsatz und Willen zeigt. Mit halber Kraft werden keine Spiele mehr gewonnen. Und dieser Fakt sorgte im Laufe der Saison für einige unnötige Niederlagen. Leider kam erschwerend dazu, dass sich alle Teams regelmäßig gegenseitig schlugen, die ersten 3 Teams mal ausgenommen. Einige sprachen sogar von der spannendsten und ausgeglichtesten „Bezirksliga“ seit 20 Jahren. Das junge Team von Toni Fleischer und Thomas Nötzold erlebte eine regelrechte Achterbahnfahrt, sowohl emotional als auch in der Tabelle. Als dann Mitte der Rückrunde der HV Grüna auch noch die „rote Laterne“ innehatte, ging aber nochmal ein Ruck durch die Mannschaft. Alle wollten in dieser geilen Liga bleiben und nochmal alles investieren. Und so wurde zum Saisonendspurt nochmal ein Sprint hingelegt mit 5 Punkten aus 3 Spielen, was am Ende Platz 7 von 11 wert war. 3 Punkte mehr als der Letztplatzierte und nur 2 Punkte zu Platz 4. „Puuh geschafft“, dachten sich alle, da zu keinem Zeitpunkt der Saison feststand, wie viele Absteiger es geben wird. Das war nämlich abhängig von der Endplatzierung aus der nächst höheren Liga, wo es danach aussah, dass zwei Mannschaften der Region Südwestsachsen absteigen. Und wie ist die Sache nun ausgegangen? Beide Teams haben sich „gerettet“ und aus unserer Liga steigt am Ende nun gar keine Mannschaft ab. Man könnte meinen, all die Aufregung war umsonst, aber den Spielern der „Ersten“ ist es trotzdem wichtig, den Klassenerhalt durch einen sicheren Tabellenplatz selbst erreicht zu haben. Und auch im Nachbarschaftsderby gegen die HSG Sachsenring konnte man mit 3:1 Punkten die Oberhand behalten, Saisonziele also erreicht. Die Mannschaft hat diese Saison auf jeden Fall viel gelernt und ist bereit, auch kommende Saison alles in der Regionsoberliga zu geben.



Die Erste Männermannschaft

Kommen wir nun zum wohl größten Highlight bzw. der wohl größten Überraschung der Saison: unsere erste Frauenmannschaft, welche ebenfalls in die Regionsoberliga aufgestiegen war. Wie auch bei den C- und B-Jungs wurde in zwei Staffeln gespielt mit anschließender Platzierungsrunde. Dabei erwischte unsere Mannschaft wohl die schwerere Staffel und musste zum Anfang der Saison auch erstmal in der neuen Spielklasse ankommen. In den ersten 3 Spielen konnte nur 1 Punkt geholt werden, besonders aber die Niederlage gegen die HSG Sachsenring tat weh. Erst an Spieltag 4 brachen alle Dämme und der Frust wurde sich bei einem 41:12 Sieg von der Seele geworfen. Im Anschluss blieb unsere Mannschaft bis zur Platzierungsrunde ungeschlagen, wodurch unser Team sogar in die Finalrunde um die Meisterschaft einziehen konnte. Da die Punkte aus der Staffel mitgenommen wurden, war der erste Platz praktisch schon an die Frauen des HC Glauchau/Meerane II vergeben, aber als Aufsteiger Platz 2...das wäre schon was. Zusätzlich arbeiteten sich unsere Frauen im Regionpokal von Runde zu Runde vor. Nach den ersten zwei Spielen in der Finalrunde fühlte sich das Team von Knut Gehring nun mittlerweile sehr sicher. Und so kam es wie es kommen musste: im Heimspiel gegen Burgstädt folgte die erste Niederlage seit einer gefühlten Ewigkeit. Ein Weckruf, der in der Tabelle keinen Unterschied machte, aber unsere Frauen erinnerte, bei der Sache zu bleiben, um nicht diese ganze Saison zu gefährden. Vielleicht kam diese Niederlage auch zum perfekten Zeitpunkt, denn es folgten nur noch klare Siege und vor allem der Einzug ins Regionpokalfinale. Spätestens jetzt hatten die Frauen die Aufmerksamkeit des ganzen Vereins, denn im Finale wartete die HSG Sachsenring, das Kryptonit der letzten Jahre für unsere Frauen. Auch in der Liga gab es nur eine Niederlage und ein Unentschieden. (Wobei Platz 2 in der Endtabelle und der Durchmarsch in die Verbandsliga zu diesem Zeitpunkt

schon feststanden.) Für die Frauen und viele im Verein gab es nur noch ein Ziel: den langjährigen Rivalen diese Saison endlich schlagen und vor allem den Aufstieg mit einem Titel untermauern. Und so starteten das Team und eine ordentliche Anzahl an Fans am 1. Mai nach Zwönitz zum Pokalfinale. Einen kompletten Spielbericht möchten wir nun nicht folgen lassen, aber so viel sei erzählt: Die Stimmung in der Halle war einem Finale würdig, und spätestens in der zweiten Halbzeit hatte der Grünaer Block akustisch die Oberhand gewonnen. Und die Frauen zeigten, lautstark unterstützt, was sie sich vorgenommen hatten. Endstand 28:38 und Trainer Knut Gehring musste eine Sektdusche über sich ergehen lassen.

Am letzten Spieltag gelang auch noch eine klare Revanche in Burgstädt, was eine furiose Saison der ersten Frauenmannschaft endgültig abrundete. Fassen wir zusammen: Als Aufsteiger gestartet in die neue Liga, Durchmarsch in die Verbandsliga und Pokalsieg im Regionpokal. Besonders der Aufstieg in die Verbandsliga wird ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte werden, da dies seit Bestehen des HV Grüna bisher nur die legendäre Männermannschaft aus der Saison 1995/96 geschafft hat, die Frauen bisher noch nie, aber jetzt!!!

Damit haben sich die Erwachsenen und die Teams der älteren Jugendlichen erstmal eine kurze Trainingspause verdient, um dann nach 3-4 Wochen Pause wieder voller Elan in die Saisonvorbereitung zu starten. Nachdem am 24.05.2025 im KIG mit allen Spielern, Trainern, Ehrenamtlern, Unterstützern und Sponsoren noch eine würdige Saisonabschlussfeier stattfindet, um das Erreichte gebührend zu feiern, geht der Blick schon wieder nach vorn, in die kommende Saison 2025/26.

Samuel Sonntag und Fanny Schaal für den HV Grüna



Pokalsiegerinnen am 1. Mai in Zwönitz – Erste Frauen HV Grüna



# Wintersportverein Gröna

## Nach der Saison ist vor der Saison ...

Die Sachsenpokal-Saison 2024/2025 ist bereits wieder Geschichte. Mit einem Vielseitigkeits-Wettkampf auf Langlaufski im Auslauf und Gelände der Vogtlandarena Klingenthal wurde am 15. März das Finale ausgetragen.

Dort wo sonst die Weltelite nach weiten Sprüngen wieder landet, hatten die Veranstalter zwei Schneeschanzen und den Start eines Hindernis-Parcours in den Aufsprunghang modelliert.

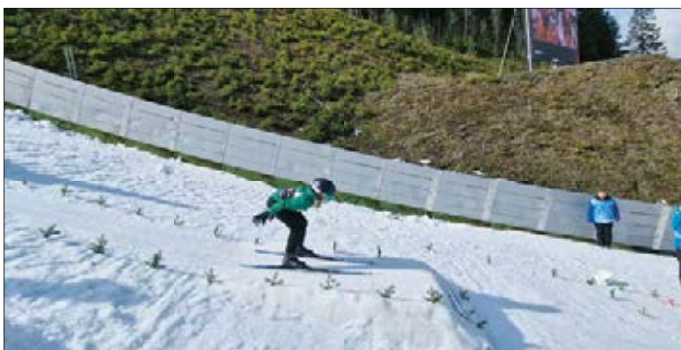
Durch die eisigen Temperaturen der Nacht zuvor war der Hang allerdings sehr herausfordernd für die Kids. Nach einer kleinen Entschärfung und ein bisschen Training wurden die Schneeschanze und der Vielseitigkeitsparcours aber gut gemeistert.

In der Tageswertung gab es auf den ungewohnten „schmalen Brettern“ folgende Ergebnisse: Fritz Hübsch zeigte in der Altersklasse Schüler 8 eine starke Leistung und wurde Dritter. Auch Frederic Claus konnte mit seinem 4. Platz sehr zufrieden sein. Sehr erfreulich: In der offenen Klasse weiblich feierte Anina Lommatzsch einen Sieg und Linda wurde Dritte.

Sehr erfolgreich verlief die Auswertung der Gesamtwertung: In der Pokalwertung Skisprung konnten sich unsere Sportlerinnen und Sportler nach sechs Sommer- und vier Winterwettkämpfen über folgende Platzierungen freuen: 2 x Silber durch Karl Schlegel und Käthe Brüsck sowie 3 x Bronze durch Manuel Kunis, Ben Dehn und Nicklas Märker.



Gewusel zum Training auf dem Aufsprunghang in der Vogtlandarena.



Auf dem steilen Aufsprunghang der Vogtlandarena wurde eine kleine Schneeschanze mit Langlaufski besprungen.

Und auch in der Gesamtwertung der Nordischen Kombination kann sich das Ergebnis sehen lassen: 1 x Silber durch Fritz Hübsch und 3 x Bronze durch Ben Dehn, Käthe Brüsck und Nora Kunis. Mit zahlreichen weiteren Top6-Platzierungen war es wieder eine durchaus erfolgreiche Saison für den WSV Gröna.



Letztes Mannschaftsbild der Saison zur Siegerehrung in der Vogtlandarena Klingenthal.

Ebenfalls in der Vogtlandarena wurden die sächsischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Jugend trainiert von Olympia geehrt. Dieser bundesweite Wettbewerb fand Mitte Februar in Nesselwang statt, eine spannende Reise ins Allgäu für die 10- und 11-jährigen Sportler. Vom WSV Gröna waren gleich zwei Mädchen und zwei Jungen am Start. Und das sogar sehr erfolgreich: Käthe Brüsck wurde im Einzelwettkampf 16. im Einzel-Wettbewerb, bei dem alle 60 Mädchen und Jungen gemeinsam in einer Altersklasse starteten. Im Mannschaftswettbewerb am zweiten Tag durfte sie gemeinsam mit fünf Mitstreitern aus anderen Vereinen im Team „Vogtland/Erzgebirge“ ganz oben auf dem Siegerpodest stehen. Das war eine ganz tolle Leistung.

Tamino Kirste, Timea Drossel und Frederic Claus landeten im Einzelwettkampf mit guten Sprüngen im Mittelfeld und wurden gemeinsam mit dem Team „Erzgebirge/Nordsachsen“ Fünfte von insgesamt 12 Teams.



Käthe Brüsck (vorn links) wurde mit dem Team „Vogtland/Erzgebirge“ Bundessieger bei „Jugend trainiert für Olympia“ in Nesselwang.

In der wettkampffreien Zeit bleibt ein wenig mehr Zeit für Ausflüge. Und so machte sich ein kleines WSV-Grüna-Team auf dem Weg nach Planica in Slowenien. Dort findet traditionell der letzte Weltcup der langen Skisprung-Saison statt, und zwar mit einem dreitägigen Event im Skifliegen.

Am Freitag und Sonntag wurden die letzten Einzelwettkämpfe durchgeführt, am Samstag ein Team-Wettbewerb. Leider waren der Freitag und Samstag von Dauerregen geprägt, das hat der tollen Atmosphäre an der Mega-Schanze allerdings keinen Abbruch getan. Am Samstag wurde es besonders emotional, als Markus Eisenbichler bei seinem letzten Wettkampfsprung offiziell verabschiedet wurde. Und das nach einem starken Sprung, der dem deutschen Team Platz 2 im Mannschaftswettbewerb sicherte.

Doch der Höhepunkt sollte erst noch folgen: der Wettergott hatte ein Einsehen und zauberte am Sonntag absolutes „Flugwetter“. Schon im Probedurchgang fiel eine „Personal Best“-Weite nach der anderen. Und das setzte sich im Wettkampf fort. Acht Grünaer Wintersportfreunde wurden im zweiten Durchgang dann Zeugen eines sensationellen Fluges von Domen Prevc: 254,5 Meter – neuer Weltrekord! Da war die Stimmung im slowenischen Tal der Schanzen völlig am Überkochen. Wir freuten uns natürlich auch besonders über die Silbermedaille von Andreas Wellinger. Mit in der WSV Grüna-Fangruppe waren Felix Frischmann, der ja selbst im vergangenen Jahr Deutscher Juniorenmeister wurde, und Björn Börnig, auch bereits sehr erfolgreich im Deutschlandpokal unterwegs. Für sie war es ein tolles Erlebnis, und wer weiß, vielleicht können wir in einigen Jahren den Beiden ja bei so einem Mega-Springen zujubeln ...



Der WSV Grüna an den Schanzen dieser Welt – hier an der neuen Weltrekord-Schanze in Planica/Slowenien.

Kurz vor Ostern wurde der (auch diesmal nur spärlich vorhandene) Winter gebührend mit unserem traditionellen „Abwintern“ verabschiedet. Etwa 140 Mitglieder, Freunde, Unterstützer und Sponsoren sind der Einladung ins Forsthaus Grüna gefolgt und haben gemeinsam ein paar schöne Stunden verbracht.

Natürlich blickten wir auch diesmal wieder auf die vergangene Saison zurück und ehrten besonders engagierte Vereinsmitglieder sowie Sportlerinnen und Sportler.

Ausgezeichnet wurden in diesem Jahr:

- Alexander Kirste und Jan Bannert mit der Ehrenurkunde des WSV Grüna;

- Gisela Müller, Holger Born, Jens Stephani und Dr. Holger Schanz mit der Ehrennadel des Skiverbandes Sachsen in Bronze;
- Michael Herzig mit der Ehrennadel des Skiverbandes Sachsen in Silber sowie
- Wolfgang Gutte mit der Ehrennadel des Skiverbandes Sachsen in Gold.

Über Sportlerauszeichnungen durften sich in diesem Jahr freuen: Karl Schlegel, Fritz Hübsch, Manuel Kunis, Ben Dehn, Käthe Brüsck, Nora Kunis und Nicklas Märker für ihre Top-Platzierungen in der Gesamtwertung im Sachsenpokal bzw. beim Deutschen Schülercup; Megi-Lou Schmidt für Platz 1 in der Gesamtwertung Deutschlandpokal sowie Felix Frischmann für den Deutschen Junioren-Meistertitel.



Die besonders erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler durften sich beim Abwintern über eine kleine Auszeichnung freuen.

Nach dem leckeren Buffet konnten sich die Sportlerinnen und Sportler wieder auf der Bowlingbahn austoben, und die Erwachsenen nutzten die Gelegenheit, mal wieder das Tanzbein zu schwingen.

Unsere „Jugend-Gruppe“, alle zwischen 15 und 23 Jahren alt, hatten noch eine Überraschung für unsere Jüngsten. Sie hatten sich diesmal ein kleines Kulturprogramm ausgedacht, das speziell auf unsere kleinen Sportler ausgelegt war: Mit viel Engagement, Kreativität und Eifer führten sie die Geschichte „Die Märchenhelden und das große Skisprung-Abenteuer“ auf, bei denen unsere kleinen Skispringerinnen und Skispringer voll einbezogen waren. Das hat allen eine große Freude bereitet.

Wir bedanken uns beim Forsthaus Grüna für die nette Bewirtung und gute Zusammenarbeit beim Vorbereiten des Events.



Die Geschichte „Die Märchenhelden und das große Skisprung-Abenteuer“, ausgedacht und inszeniert durch unsere jugendlichen (Ex-)Skispringer begeisterte Groß und Klein.

In den Osterferien konnten wir für die größeren Kids ein kleines Trainingscamp veranstalten. Am Donnerstag und Freitag standen hauptsächlich Athletik- und Sprungeinheiten auf dem Programm, bei dem intensiv an der Wettkampfvorbereitung gearbeitet wurde. Wetterbedingt haben wir den Höhepunkt des Trainingscamps auf den Samstag verlegen müssen, aber da klappte es dann endlich – der Besuch im Kletterwald Oberrabenstein wurde von allen sehnsüchtig erwartet. Nach einer Einführung durch die Guides konnten die Sportlerinnen und Sportler die verschiedenen Parcours selbstständig meistern. Entsprechend hungrig ging es zurück an die Schanze, wo dann gemeinsam mit dem „Minis“, die für den Kletterwald noch zu jung sind und inzwischen ein Sprungtraining absolviert hatten, eine große Portion Nudeln mit Tomatensauce und Würstchen vertilgt wurde.

Am Sonntag stand noch eine Wachskunde für die Kids und ihre Eltern auf dem Programm, schließlich sollen ja auch die Ski immer optimal für den Wettkampf präpariert sein.

Für alle waren es intensive, aber auch sehr schöne Trainingslager-Tage. Ein Dank gilt wieder unseren ehrenamtlichen Übungsleitern, die extra Urlaub genommen haben, um das Trainingslager absichern zu können.



Balance üben auf der „Flugschaukel“ unter fachkundiger Anleitung durch Übungsleiterin Marlene Hoyer.



Spaß im Kletterwald Oberrabenstein. Vor dem Spaß gab es aber erstmal eine Einweisung durch die Guides.

Nach viel Training stand nun auch schon wieder der erste Sommerwettkampf auf dem Plan. Der SFV Rothenburg hatte zum „Skispringen zur Baumbilute“ an die Schanzen im Nussgrund an der Saale eingeladen. Da auf allen Schanzen gesprungen wurde, war unser Team ein toller Altersmix zwischen 5 und 59 Jahren. Manuel Kunis gewann in der Altersklasse Schüler 8 die Silbermedaille, ebenso Tino Ranft in der Altersklasse Herren Ü40. Ben Dehn errang außerdem die Bronzemedaille in der Altersklasse Schüler 9/10. Auch wenn das Wetter sehr durchwachsen war, der Ausflug nach Sachsen-Anhalt war ein gelungener Wettkampf.



Auf dem Kletterparcours ging es hoch hinaus für unsere Sportlerinnen und Sportler.



Nass, aber glücklich waren unsere Grünaer Sportler mit den Übungsleitern Yvonne und Bernd Börnig nach dem Wettkampf in Rothenburg.

Schon einmal hinweisen möchten wir auf zwei Termine in diesem Jahr: Am Mittwoch, dem 27. August, werden wir uns wieder an der Sportfestwoche Grüna beteiligen. Unsere Sportler zeigen bei einem öffentlichen Training ihr Können, und dazu gibt es wieder Leckeres vom Grill und kühle Getränke.

Unser Highlight wartet dann einen Monat später am Samstag, 27. September. Zu unserem 35. Abendsprunglauf unter Flucht werden wir wieder eine besondere Atmosphäre in den Gussgrund zaubern, die Vorbereitungen dafür laufen bereits auf Hochtouren. Wir würden uns freuen zu beiden Terminen zahlreiche Gäste begrüßen zu dürfen.

Michaela Haustein  
WSV Grüna / Öffentlichkeitsarbeit





# Natur- und Wanderverein Grüna e. V.

## Frühlingswanderungen

In den letzten Jahren waren wir mehrfach gezwungen, Wanderungen wetterbedingt zu verschieben oder abzusagen. Das war aber dieses Jahr bisher noch nicht der Fall. Fast immer herrschte ideales Wanderwetter, sonnig und noch nicht zu warm. Ein wenig Sorge macht jedoch dem Wanderfreund (und nicht nur dem) die anhaltende Trockenheit in diesem Frühjahr. Im Winter gab es kaum Schnee und auch danach nur selten nennenswerte Niederschläge. Demzufolge waren Anfang Mai die Wege schon sehr staubig, mancher Waldbach bereits ausgetrocknet. Eine Entspannung ist bis Ende Mai kaum zu erwarten. Die zunehmende Waldbrandgefahr ist erheblich. Das muss aber nicht heißen, dass man auf Freizeitaktivitäten in der Natur verzichten muss. Aber es sollte sich jeder verantwortungsbewusst verhalten und vor allem das strikte Rauch- und Feuerverbot im Wald einhalten. Es sei an dieser Stelle einmal darauf hingewiesen, dass das Sächsische Waldgesetz Rauchen und Feuer im Wald generell verbietet, egal zu welcher Zeit. Ausnahmen gibt es keine!

Also hoffen wir, dass die Wandersaison so schön weiter geht, wie sie begonnen hat.

## Frauentagswanderung

Eine besondere Tradition in jedem Jahr ist unsere Frauentagswanderung. Wie immer bestens organisiert von unserer Brigitte Freiberg führte die Wanderung über rund 10 km durch den heimischen Rabensteiner Wald. 25 Wanderfreunde, natürlich nicht nur Frauen, waren bei bestem Wetter unterwegs. Es ist immer wieder faszinierend, dass es in unserem Wald noch Wege gibt, die nur selten begangen werden und so keineswegs jedem bekannt sind.



Auf dem Heidelberg wurde gemeinsam zum Mittagessen eingekehrt. Bestens gestärkt ging es dann zurück nach Grüna.

## Wanderwochenende in der Sächsischen Schweiz

Ein erster großer Höhepunkt in diesem Jahr war unser Wanderwochenende in der Sächsischen Schweiz. Anlass war der Wehlener Bergtest, welcher jedes Jahr am letzten Märzwo-

chenende stattfindet. Übernachtet würde gemeinsam in der Polenzthalhütte.

Ganz nach Lust und Laune machten sich die Wanderer am Samstagmorgen auf verschiedenen Strecken auf den Weg. Erwartungsgemäß absolvierten Frank und Tilo die „Königstour“ über offiziell 37 km und 1400 Höhenmeter. Mit An- und Abmarsch zum Start- bzw. Zielpunkt haben die zwei über 40 km zurückgelegt. Herzlichen Glückwunsch an die beiden zu dieser sportlichen Leistung.



Aber auch alle anderen Wanderfreunde haben an diesem Tag lange Wanderungen in der Sächsischen Schweiz absolviert. Abends wieder zurück in der Hütte wurde der Tag natürlich in gemütlicher Runde noch entsprechend ausgewertet.

Am Sonntagvormittag wurden dann noch kleinere individuelle Wanderungen unternommen, bevor es auf die Heimreise ging.

## Osterrundweg durch Grüna und Mittelbach

Für den 6. April hatte die Bürgerinitiative „Grüna blüht“ und mehrere Mittelbacher Beteiligte die Eröffnungswanderung des Osterrundweges organisiert. Start war am Forsthaus in Grüna. Hier hatten sich am Parkplatz weit über einhundert Interessierte eingefunden, eine sehr erfreuliche Resonanz. Aber auch die überraschend große Teilnehmerzahl machte kein Problem. Alles war bestens organisiert. Die Strecke war hervorragend ausgeschildert, so dass es für jeden leicht war

dem Weg zu finden. Die Absicherung der Teilnehmer an den Straßenübergängen hatte unser Verein übernommen. Sehr guten Anklang fanden die unzähligen wunderschön gestalteten Vorgärten in Grüna und Mittelbach. Am Wendepunkt der Strecke war es möglich die Mittelbacher Kirche zu besuchen, was auch sehr gern angenommen wurde. Von innen kannten bisher nur die wenigsten diese schöne Kirche. Gleich daneben im Gemeindehaus war ein Imbiss vorbereitet. Hier gilt ein ganz großes Dankeschön dem Förderverein der Grundschule Mittelbach. Innerhalb kurzer Zeit waren alle mit Speisen und Getränken bestens versorgt.

Auf dem Rückweg nutzten viele noch die Möglichkeit, die Heimatstube in Mittelbach zu besuchen.

Zusammenfassend gesagt, war das eine äußerst gelungene Veranstaltung. Mit Unterstützung mehrerer Vereine und Beteiligten ist hier etwas Großartiges gelungen. Das ruft nach Wiederholung zu gegebener Zeit und entsprechendem Anlass.

### Von Bräunsdorf nach Wolkenburg

Auf den Spuren unseres letztjährigen Wandertreffs waren wir am 13. April unterwegs. Die 50 km Wanderung hatten natürlich nicht so viele Wanderer zurückgelegt. Da diese Strecke aber an sich so schön ist, haben wir einen Streckenteil nochmal absolviert.

Startpunkt für 14 Wanderfreunde war am ehemaligen Gasthof in Bräunsdorf. Von hier geht es über Wiesen und Felder über Kaufungen und weiter durch den Mühlengrund hinüber zum Hauboldsfelsen oberhalb der Zwickauer Mulde gegenüber von Wolkenburg. Hier war ungefähr die Hälfte der Strecke absolviert. Die Sitzmöglichkeiten am Hauboldsfelsen boten sich gleich für die Stärkung aus dem Rucksack an. Zurück ging es dann an der Hängebrücke in Wolkenburg vorbei wieder hinauf nach Kaufungen und weiter nach Bräunsdorf. Sehr schön war hier der Abschnitt entlang des Herrnsdorf-Bräunsdorfer Baches bis hinein nach Bräunsdorf. Wenn man es nicht wissen würde, könnte man denken, die nächste Stadt ist zig Kilometer entfernt. Herrliche Landschaft mit sehr schönen alten Bauernhöfen wissen hier zu gefallen.



### Frühlingsspaziergang im Mülsengrund

Großen Anklang findet jedes Jahr die vom Revierförster Holger Buchta organisierte Wanderung im Zwickauer Land. Diesmal stand die Wanderung unter dem Motto „Freizeit, Sport und Kultur im Mülsengrund“. 19 Wanderfreunde aus unserem Verein und 10 weitere Wanderer waren in und um Mülsen St. Niclas unterwegs. Holger Buchta wusste wie immer jede Menge Interessantes über unsere Heimat und Wälder zu berichten.



Ihm zur Seite stand auch noch der Mülsener Ortschronist, welcher uns durch den Ortsteil St. Niclas führte und viel Wissenswertes über die Ortsgeschichte und die Kirche berichtete.

Wie schon im letzten Jahr hatte das Team von Holger Buchta mitten im Wald eine Verpflegungsstelle aufgebaut. Gerne wurde dieses Angebot zur Stärkung bei herrlichem Sonnenschein genutzt.

Vielen Dank an Holger Buchta und seine Unterstützern. Wir sind im nächsten Jahr wieder da!

### An der Dachsbaude

Die Winterpause in der Dachsbaude war dann Anfang April vorbei, nachdem die Sanierung des Toilettenhäuschens mit ca. einer Woche Verzögerung beendet war. Durch die Kabelbauarbeiten auf der Pleißauer Straße war die Zufahrt auch für die Handwerker zeitweise nicht oder nur eingeschränkt möglich. Aber inzwischen ist alles fertig. Somit können wir unseren Gästen und Mietern jetzt eine zeitgemäße Toilettenanlage zur Verfügung stellen.

Vielen Dank vor allem auch an die beteiligten Handwerkerfirmen Fliesenleger Sven Schrepel, Malermeister Robert Schott sowie Elektriker Carsten Merkel.

Weitere Jahreshöhepunkte sind inzwischen in Vorbereitung. Es wird am 5. Juli – wie schon im letzten Jahr – ein Vereinssommerfest geben. Das soll in erster Linie wieder der Rahmen sein, den Vereinsmitgliedern für ihre Arbeit und Unterstützung zu danken und gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen.

Unser 52. Grünaer Wandertreff findet am 12. Oktober statt. Auch hier laufen die Vorbereitungen. Die verschiedenen Wanderstrecken sind schon weitgehend festgelegt und überprüft. Wir freuen uns wieder auf viele Gäste aus Grüna sowie aus ganz Sachsen und auch darüber hinaus.

## Terminvorschau

– Juni –

- Sonntag, 15.06. Heimatkundliche Wanderung vom Eisstadion Crimmitschau nach Crimmitschau und zurück, ca.11 km, Rucksackverpflegung, Imbiss am Ende möglich, 9:00 Uhr KIG (mit PKW)), Leitung R. Laubrich (Tel. 15752769350)
- Samstag, 21.06. Arbeitseinsatz, 8.00 Uhr, Pflege Generationengarten
- Sonntag, 22.06. Sternwanderung zum Drahtseilbahnfest nach Augustusburg, ca. 10 km, Imbiss in Augustusburg möglich  
8:00 Uhr Bahnhof Grüna, Anfahrt mit Bahn, Rückweg mit Zug oder zu Fuß nach Adelsberg (ca. 10 km) und mit Bus zurück  
Leitung O. Birnstein (Tel. 015117376950)

– Juli –

- Samstag, 05.07. Vereinsommerfest an unserer Dachsbaude ab 16:00 Uhr  
Leitung Vorstand
- Sonntag, 06.07. Radtour auf dem Kohlebahnradweg von Grüna nach Lugau und zurück, bei entsprechendem Wetter Bade-möglichkeit im Stadtbad Lugau, ca. 26 km  
10:00 Parkplatz Simmel Grüna
- Sonntag, 12.07. Sportliche Wanderung zum Pleßberg und Plattenberg, ca. 19 km  
Rucksackverpflegung, 2 x Imbiss möglich  
7:30 Uhr KIG (mit PKW), Leitung F. Müller
- Samstag, 26.07. Arbeitseinsatz, 8:00 Uhr Dachsbaude
- Sonntag, 27.07. Naturkundliche Wanderung Frankenberg – Harrasfelsen – Naturbad Niederwiesa – Zeisigwald, ca. 12,5 km, Rucksackverpflegung  
8:15 Uhr KIG (mit PKW und ÖPNV)  
Leitung R. Laubrich (Tel. 015752769350)


Unsere Vereinsabende finden immer Dienstag ab 18:00 Uhr in der Dachsbaude statt.  
Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

### Ansprechpartner Vorstand:

Vorsitzender: Tilo Landgraf Tel. 0371/24002631  
2. Vorsitzende: Elke Lorenz Tel. 0371/858388

### Vermietung Dachsbaude:

Gerne können Sie unsere Dachsbaude für Ihre private Feier oder Veranstaltung mieten.

Bei Interesse sprechen Sie mit Antje Bauch, Tel. 03723/414593. Bitte denken Sie daran, dass es sich hier um einen privaten Telefonanschluss handelt. Anrufe sollten nur zu den üblichen Zeiten erfolgen. 



# Volkssolidarität e. V.

## Ortsgruppe Grüna + Mittelbach

Untergehakt und mitgeschunkelt oder mitgesungen bei bekannten Melodien aus der Jugendzeit – Andreas Kaiser und Rolf Hartig hatten das richtige Repertoire ausgewählt und sorgten für beste Stimmung beim Frühlingsfest am 24. April im Kirchgemeindehaus in Mittelbach, an dem ca. 70 unserer Mitglieder teilnahmen. Mit Kaffee und Kuchen starteten wir, und es blieb auch Zeit für Unterhaltung und Erinnerung an zurückliegende Erlebnisse mit der Soli.



Wir erinnerten uns auch an Gerda Seifert, die ca. drei Monate vor ihrem 102. Geburtstag verstarb. Sie war nicht nur unser ältestes Mitglied, sondern auch bis zum Alter von 98 Jahren – und damit über 35 Jahre – als Helferin tätig. Ihre Einsatzbereitschaft, ihre Lebensfreude, ihren Humor werden uns immer in Erinnerung bleiben.

### Mehrtagesfahrt

#### 8. bis 12. Oktober 2025 – Herbsterlebnisse Schwarzwald – Schweiz – Schwabenlände

- Übernachtung/HP im Hotel-Gasthof Kranz in Blumberg-Riedböhringen.
- Panoramafahrt durch den märchenhaften Hochschwarzwald bis Freiburg im Breisgau und zum Titisee mit Schwarzwälder Kirschtortenseminar, Fahrt zum Rheinfall von Schaffhausen, Stein am Rhein und Konstanz, Ausflugsfahrt zum

Hüsli-Museum („Schwarzwaldklinik“), St. Blasien mit Dom am Schluchsee und 25 km mit der Sauschwänzlebahn bis Blumberg.

- Reisepreis 559 Euro im DZ (EZZ 25 Euro pro Nacht)

Bitte schon vormerken:

#### Donnerstag, 13. November – Martinsgansessen in der Räuberschänke

- Mittagessen, Programm der „Hutznossen“, Kaffee und Kuchen, Tanz.
- Beitrag ca. 79 Euro (Nichtmitglieder ca. 82 Euro)

#### Mittwoch 10. Dezember – Adventsfahrt ins Erzgebirge

- Kaffeetrinken, Programm und Abendbrot im „Erbgericht“ in Satzung. Anschließend Rundfahrt durch das weihnachtlich geschmückte Erzgebirge.
  - Beitrag ca. 61 Euro (Nichtmitglieder ca. 64 Euro)
- Seit vielen Jahren haben wir immer wieder fröhliche und gemütliche Stunden im „Erbgericht“ erlebt. Alters- und gesundheitsbedingt werden die jetzigen Wirtsleute zu Jahresende 2025 aufhören. Ob neue Pächter gefunden werden und ob sie in ähnlicher Form Veranstaltungen anbieten werden, ist uns z.Z. nicht bekannt.*

**Eine Weihnachtsfeier wird es für unsere Ortsgruppe im Dezember natürlich wieder geben.**

Sprechstunden für die Ortsgruppe Grüna + Mittelbach führen wir durch von 9 bis 10 Uhr im Rathaus Grüna (1. Etage) am 5. und 19. Juni, am 03., 17. und 31. Juli, Meldung bei Gerda Schaale Tel. 0371/858818 (mit Anrufbeantworter) bzw. bei allen Helferinnen und Helfern.

**Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.**

**Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität Ortsgruppe Grüna + Mittelbach**





